



# Gesellschaft für Naturwissenschaftliche Archäologie und Archäometrie

## Archäometrisches Nachrichtenblatt 2013/1

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser zweiten Ausgabe erscheint das Archäometrische Nachrichtenblatt 2/2013 - rechtzeitig zur Jahrestagung Archäometrie und Denkmalpflege, die in diesem Jahr von der GNAA zusammen mit dem Arbeitskreis der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft und der Gesellschaft Deutscher Chemiker in Weimar veranstaltet wird, und vor allem rechtzeitig zum Beginn des Wintersemesters 2013/2014. Mögen die vielen Informationen, die das Nachrichtenblatt enthält, auch weiterhin für einen derartig regen Zulauf neuer Mitglieder sorgen, wie wir sie im letzten halben Jahr zu verzeichnen hatten! Das war eine sehr erfreuliche Entwicklung, die zeigt, dass die Archäometrie an zahlreichen Universitäten de facto an Bedeutung gewinnt!

Bitte merken Sie sich nochmals den Termin für die Jahrestagung vom 25.-28. September in Weimar vor. Besonders möchte ich Sie nochmals auf den Termin der Mitgliederversammlung der GNAA aufmerksam machen, die am Donnerstag, den 26. September, um 16:30h stattfinden wird. Sie können alle Details von der Homepage der GNAA entnehmen.

In der Hoffnung, möglichst viele von Ihnen in Weimar wieder zu sehen verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr

Andreas Hauptmann

### REDAKTION:

Dr. Katleen Deckers  
Institut für Naturwissenschaftliche  
Archäologie  
Rümelinstraße 23  
72070 Tübingen  
katleen.deckers@uni-tuebingen.de

### INHALTSVERZEICHNIS

Nachruf M. Krbetschek.....	2
Tagungen .....	4
Stellenangebote.....	6
Bericht: Archäometrie in der Schule (F. Fieberg).....	21
Lehre .....	23
Master- und Doktorarbeiten.....	32
Publikationen .....	35
Forschungsprojekte.....	41
Forschungsprofile.....	42

## NACHRUF

### Matthias R. Krbetschek 1956-2012

Am 15. Oktober 2012 verstarb unser lieber Freund und Kollege Matthias Krbetschek nach längerer Krankheit Zuhause in Freiberg/Sachsen.

Matthias R. Krbetschek wurde am 22. März 1956 in Frankenberg (DDR) geboren. Nach Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Beruf des Fahrzeugschlossers mit Abitur) studierte Matthias das Fach Geologie an der Bergakademie Freiberg und schloss das Diplom 1982 mit einer Arbeit zum Thema Lagerstättenparagenetische Bearbeitung des NW-Feldes der Zinnerzlagerstätte *Ehrenfriedersdorf/Erzgebirge* ab. Anschließend arbeitete Matthias fünf Jahre als Geologe beim VEB *Braunkohlenkombinat Senftenberg* und entwickelte sein Interesse für Quartärstratigraphie und Geochronologie, was ihn bewog, für eine Doktorarbeit an die Bergakademie zurückzukehren.



Im Rahmen des Projekts *Beiträge zur Umwelt- und Klimaforschung mittels natürlicher Radioaktivität und Geochronologie* baute er dort das erste Lumineszenzdatierungslabor der früheren DDR am *Institut für Angewandte Physik* mit Mitteln der Sächsischen Akademie der Wissenschaften (SAW) auf. Seine Arbeiten begann Matthias mit einem Forschungsaufenthalt im Labor der Estnischen Akademie der Wissenschaften bei Prof. Galina Hütt in Tallin und datierte Sedimentablagerungen in Ostdeutschland mittels Lumineszenz.

Unmittelbar nach der Wiedervereinigung suchte Matthias bereits im Frühjahr 1990 den Kontakt zu internationalen und westdeutschen Kollegen, vor allem zur *Forschungsstelle Archäometrie* der Heidelberger Akademie der Wissenschaften am MPI für Kernphysik in Heidelberg. Es entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit innerhalb eines Projekts zur Lumineszenzspektrometrie im Rahmen der BMBF-Förderung *Neue Technologien in den Geisteswissenschaften*. Die regelmäßig stattfindenden Treffen dieser beiden Lumineszenzgruppen entwickelten sich zur jährlich stattfindenden Tagung *Deutsche Lumineszenz- und ESR-Datierung*. Viele Freundschaften mit Matthias wurden auf deren traditioneller Wanderung bei Wind und Wetter geschlossen.

Das SAW Projekt wurde 1993 diversifiziert und erhielt eine Langzeitfinanzierung unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Lothar Eißmann, wobei der Arbeitsbereich *Quartäre Geochronologie* von Matthias geleitet wurde. 1995 promovierte er zum Dr. rer. nat. an der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau der Technischen Universität Bergakademie Freiberg mit dem Thema *Lumineszenz-Datierung quartärer Sedimente Mittel-, Ost- und Nordostdeutschlands*.

Matthias' Interessen waren weit gefächert und seine grundlegenden Kenntnisse in Physik waren nicht nur für seine eigenen Arbeiten essentiell, sondern auch für so manche Kollegen, mit denen er sein Wissen immer gerne teilte. Ein Schwerpunkt seiner Arbeiten lag in der Grundlagenforschung zu Lumineszenzemissionen verschiedenster Materialien, aber auch zu dosimetrischen Fragestellungen von radioaktiven Ungleichgewichten, der Entwicklung von Datierungstechniken und -methoden. Matthias versuchte seine geochronologischen Fragestellungen mit archäologischen zu verbinden, und datierte eine Reihe von vor allem altpaläolithischen Fundplätzen in Nordost- und Ostdeutschland.

Seine Arbeiten brachten Feldforschungen in aller Welt mit sich, mit Schwerpunkten zu pleistozänen Eisrandlagen in Deutschland, Russland, Kamtschatka, dem Lena-Delta und vielen weiteren Lokalitäten, die er oft in Zusammenarbeit mit renommierten Forschungsinstitutionen wie zum Beispiel dem *Alfred-Wegener-Institut* durchführte. Seine Arbeiten zum Alter europäischer Interglaziale und kaltzeitlicher Eisvorstöße sind grundlegend. Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung der Infrarot Radiofluoreszenzdatierung (IR-RF), die im Rahmen eines BMBF Forschungsprojekts zur *Radiolumineszenz in der Archäochronometrie und Geoarchäologie* mit mehreren Dissertationen unter Matthias' Führung erfolgte. Bis heute ist das Freiberger Labor das einzige, welches erfolgreich diese Art der Datierung angewendet hat.

Matthias außergewöhnlicher wissenschaftlicher Erfolg ist in über 80 wissenschaftlichen Publikationen dokumentiert. Vermisst werden wird er aber vor allem aufgrund seiner großartigen Persönlichkeit als offener und freundlicher Mensch, der jedem prinzipiell positiv entgegen trat. So beschloss er bereits nach wenigen Stunden des Kennenlernens auf der Archaeometry'94 Tagung in Ankara mit einem von uns die Türkei für fast eine ganze Woche zu bereisen. Matthias war immer hilfsbereit und hat seine Kenntnisse gerne geteilt. Er war kein Mensch von großen Worten, er wählte diese eher mit bedacht, was sowohl den wissenschaftlichen als auch den persönlichen Diskussionen mit ihm eine besondere Wertigkeit gegeben hat.

Nach Auslaufen der Förderung durch die SAW arbeitete Matthias 2011 für die Firma *Freiberg Instruments* und verwirklichte seine Innovationsfreude mit der Entwicklung eines neuen Lumineszenzmessgeräts – *lexsyg*. Er erkrankte während dieser Zeit und konnte 2012 seine neue Arbeitsstelle in Freiberg für das Dresdner *Senckenberg Museum für Mineralogie und Geologie* nicht mehr aufnehmen.

Matthias bleibt bei allen die ihn kannten als ein herausragender Kollege in Erinnerung und bei vielen auch als lieber Freund.

***Daniel Richter & Ludwig Zöller (Bayreuth)***

## TAGUNGEN

\* 22-27 Sept. 2013 (Budapest/MTA): **10<sup>th</sup> applied geochemistry conference:**

<http://www.aig10.com/?mod=content&cla=content&fun=access&id=85&mid=1&temp=home>

\* 20-21 Sept. (Vienna): **3rd Annual European Society for the Study of Human Evolution Conference:**

[http://eshe.eu/abstract\\_submission.html](http://eshe.eu/abstract_submission.html)

\* 27-29 Sept (Kiel): **Autumn Conference of the Association for Environmental Archaeology. Social space and environment: landscape reconstruction in environmental archaeology:**

<http://wwwaea-conference.uni-kiel.de/>



\* 10. Okt. 2013 (Exeter): **Historical Metallurgy Society Research in Progress Meeting:**

information: [hms.rip2013@hotmail.com](mailto:hms.rip2013@hotmail.com)

\* 6-8 Dez. 2013 (Tübingen): **PaGE international symposium 'Human Evolution in the Southern Balkans**

<http://www.geo.uni-tuebingen.de/arbeitgruppen/ur-und-fruehgeschichte-und-archaeologie-des-mittelalters/forschungsbereich/palaeoanthropologie/arbeitgruppe/research/page/erc-page-international-symposium.html>

\* 8-12. Jan. 2014 (Québec): **Meeting of the Society for Historical Archaeology:** Sessions on environment and landscape archaeology: <http://www.sha2014.com/>

\* 28.-31. Jan. 2014 (Montpellier): **Diversité et changements des régimes alimentaires à différentes échelles d'espace et de temps:** <http://www.sapweb.fr>

\* 3-7 Febr. 2014 (Leuven): **Open PAGES-PHAROS workshop Towards a more accurate quantification of human-environment interactions in the past:**

Organization: [pharos2014@ees.kuleuven.be](mailto:pharos2014@ees.kuleuven.be)

\* 18-19 March 2014 (Cambridge): **Greening the gods: Ecology and theology in the ancient world:** <http://www.lutheransrestoringcreation.org/Home/lutheran-ecological-theology/greening-the-gods-conference>

\* 5-12 Mai 2014: **VIth International Conference on Mammoths and their Relatives:**

[www.mammothconference.com](http://www.mammothconference.com)

\* 15-16-17 Mai 2014 (Dinant/Namur- Belgien): **Medieval Copper, Bronze and Brass. History, archaeology and archaemetry of the production of brass, bronze and other copper alloy objects in medieval Europe (12th-16th centuries)**

\* 5-12 Mai 2014: **VIth International Conference on Mammoths and their Relatives:**

\* 29-31 Mai 2014 (Aachen): **Jahrestagung des AK Geoarchäologie und der AG Paläopedologie:** <http://www.akgeoarchaeologie.de/>

\* 15 Febr. 2014 (Hamburg): **Workshop Naturwissenschaftliche Keramikanalysen—s. Seite 5**

\* 1-7 Sept 2014 (Bourgos): **UISPP—with environmental sessions:**

<http://www.burgos2014uispp.com>

Archäometrie-Workshop  
Naturwissenschaftliche  
Analysen vor- und  
frühgeschichtlicher  
Keramik: Methoden,  
Anwendungsbereiche,  
Auswertungsmöglichkeiten



Samstag, 15. Februar 2014

Universität Hamburg  
Archäologisches Institut  
Edmund-Siemers-Allee 1, West  
20146 Hamburg



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

## STELLENANGEBOTE

### \* DIRECTOR MAOLCOLM H. WIENER LABORATORY OF ARCHAEOLOGICAL SCIENCE

Location: Athens, Greece

Deadline: November 15, 2013

The American School of Classical Studies at Athens (ASCSA) invites applications for the position of Director of the Malcolm H. Wiener Laboratory of Archaeological Science (WL). The primary responsibility of the director of WL is, in consultation with ASCSA officials and the WL advisory committee, to develop and implement research goals for the laboratory and to oversee its day-to-day operation. This is a fulltime position and requires significant experience in the archaeological sciences, especially as they relate to Mediterranean archaeology, and administrative skills. The position reports to the Director of ASCSA and is a member of the senior academic and administrative staff in Athens. Salary and benefits are commensurate with rank and experience. Term beginning July 14, 2014 to be negotiated (normally three-year renewable).

At time of application candidates are required to have 1) a Ph.D. in archaeological science or a related field; 2) research and laboratory experience in the archaeological sciences, especially in bioarchaeology, geoarchaeology, or environmental sciences; 3) an established publication record in archaeological science; and 4) a strong record of external funding.

Preferred qualifications include experience in 1) Mediterranean archaeology; 2) management, including in a laboratory; 3) collaborative research with archaeologists; 4) university teaching in the archaeological sciences; and 5) collections management.

The successful applicant will have as primary responsibilities the management and administration of the Malcolm H. Wiener Laboratory of Archaeological Science. The duties require that the WL director 1) develop and implement strategic, prioritized research goals for the laboratory; 2) work with ASCSA oversight committees on setting laboratory goals and priorities; 3) manage laboratory personnel, physical plant, equipment, and collections; 4) support fellows and visiting researchers; 5) conduct laboratory policy including outreach to affiliated archaeological projects; 6) contribute to the academic programs of the ASCSA; 7) develop new and strengthen established networks with other laboratories and institutions in line with the research priorities of the laboratory; 8) lead in fund raising for research programs of the WL; 9) maintain a personal program of research and publication.

Please send a detailed CV; a cover letter highlighting your experience in the archaeological sciences, research interests, publications, and external funding; and the names, addresses, phone numbers and e-mail addresses of three referees. Please clearly distinguish between peer reviewed and non-peer reviewed publications in your CV.

Only electronic applications will be accepted. Submit electronic applications online at <https://ascsa.wufoo.com/forms/director-of-the-wiener-laboratory/> (ASCSA, 6-8 Charlton Street, Princeton, NJ 08540; [application@ascsa.org](mailto:application@ascsa.org)). Applications must be received by November 15, 2013. Interviews will be held at the APA/AIA meetings in Chicago (January 2-5, 2014).

Established in 1881, the American School of Classical Studies is located on a 2.5 acre campus in the Kolonaki district of Athens, with administrative offices in Princeton, New Jersey. The School currently has over 60 resident faculty and staff and hosts an average 250 students, fellows, and resident researchers each year. The WL is currently located in the main building of the ASCSA with planning for a new free-standing facility underway. For more information about the WL link to: [www.ascsa.edu.gr/index.php/Wiener-Laboratory/](http://www.ascsa.edu.gr/index.php/Wiener-Laboratory/)

### Promotionsstipendium

Die Prinz Maximilian zu Wied-Stiftung in Kooperation mit dem Römisches-Germanischen Zentralmuseum und dem Institut für Vor-Und Frühgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität gewährt ein mit monatlich € 1.200,- dotiertes Promotionsstipendium. Es wird für die Dauer von einem Jahr mit der Möglichkeit einer Verlängerung auf drei Jahre ausgeschrieben und beinhaltet die Beschäftigung mit der Archäologie des Paläolithikums bzw. Mesolithikums.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium mit dem Magisterexamen / Master. Das Stipendium umfasst einen Arbeitsplatz im MONREPOS Archäologischen Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution, Schloss Monrepos, Neuwied. Eine Übernachtungsmöglichkeit kann auf Wunsch im Gästehaus des Forschungsbereiches zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 15.11.2013 an

Frau Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Sabine Gaudzinski-Windheuser  
MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche  
Verhaltensevolution  
Schloss Monrepos  
D - 56567 Neuwied

oder per email an:  
[monrepos@rqzm.de](mailto:monrepos@rqzm.de)

**\*JUNIOR SCIENTIST POSITION IN LUMINESCENCE DATING  
(OSL)**

The Department of Human Evolution at the Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology is currently seeking a post-doctoral scientist specializing in luminescence dating. Please circulate this advertisement to any potential candidates and interested parties.

-Dept of Human Evolution, MPI EVA

Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology  
Leipzig, Germany

The Department of Human Evolution of the Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology, Leipzig (Germany) invites applications for a post-doctoral position in luminescence dating. In the department, palaeoanthropological research is conducted within a multidisciplinary environment involving three main groups of scientists: biological anthropologists, Palaeolithic archeologists, and archaeological scientists/geochronologists. More information about the Department of Human Evolution can be found at <http://www.eva.mpg.de/evolution>.

We would expect the successful candidate to undertake dating of sites, and geomorphic context of these sites, in regions of interest to the Human Evolution group. Ideally we are also seeking a researcher who undertakes fundamental research into luminescence dating and who therefore contributes to the continued development of the field. The Human Evolution department also has a strong interest in radiocarbon dating and aims to build up a strong geochronology sub-group. We are therefore particularly interested in a researcher who will interact with other geochronologists, palaeoanthropologists and archaeologists within the department.

This research position may begin in January, 2014. The initial length of the appointment is two years, with an option for extension. The selected candidate will have a Ph.D. (or be close to completion) and a significant track record of research. The Max Planck Society is committed to employing more physically impaired individuals and to increasing the share of women in areas where they are under-represented, and therefore expressly encourages applications from such qualified individuals.

For further information please contact Dr Kathryn Fitzsimmons ([kathryn\\_fitzsimmons@eva.mpg.de](mailto:kathryn_fitzsimmons@eva.mpg.de)). Applications, including cover letter, curriculum vitae, reprints of selected publications, a short statement of research interests, and the names of three referees should be sent by mail to the address below. The search for these positions will continue until a successful candidate has been selected.

Jean-Jacques Hublin  
Department of Human Evolution  
Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology  
Deutscher Platz 6

**TRAVEL-STIPEND**  
mainly for students from  
humanities and social

sciences to go up to  
three institutions in fo-  
reign countries.

All institutions are listed  
under:

[http://www.2014-  
2015.eurias-fp.eu/  
available-fellowship-  
positions](http://www.2014-2015.eurias-fp.eu/available-fellowship-positions).

Natural science students  
can also apply if their  
work does not require

laboratory work and if  
their work is connected to  
humanities and social  
sciences.

**INTERESTING JOB LINK**

postgraduate opportunities in  
archaeology:

[http://  
archpostgrad.wordpress.com/  
tag/phd/](http://archpostgrad.wordpress.com/tag/phd/)

## \* PHD STUDENTSHIP (3 YEARS) ARCHAEOLOGY—UNIVERSITY OF TÜBINGEN

in the framework of the PaGE project (see below). **The contract will start on 01.01.2014** and will run for three years, until the end of the project (31.12.2016). Salary will be according to the German Salary System TV 13, 50%.

### PROJECT AND OBJECTIVES

The ERC Starting Grant project “Palaeoanthropology at the Gates of Europe (PaGE): Human Evolution in the Southern Balkans”, directed by Prof. K. Harvati (<http://www.geo.uni-tuebingen.de/arbetsgruppen/ur-und-fruehgeschichte-und-archaeologie-des-mittelalters/forschungsbereich/palaeoanthropologie/arbetsgruppe/forschung/page.html>), is a five year interdisciplinary research program that involves intensive paleoanthropological fieldwork in Greece. The research aims to systematically explore known palaeoanthropological localities, to identify new ones and to increase the number of hominin and Paleolithic findings. The ultimate goal of the project is to potentially identify human population movements into Eurasia; to explore the adaptations and possibly late survival of Neanderthals in the region; and to document population interactions at the cultural and/or biological level.

The PhD candidate will be based in Tübingen University and will employ a computer-based approach, preferably with use of Geographical Information Systems, to analyze the archaeological, geological and geographical data from one or more of the study areas of the PaGE project. As a member of the PaGE team, the candidate will participate in the survey and excavation campaigns and undertake various tasks related to fieldwork. Moreover, the candidate will assist in post-fieldwork, laboratory analyses, data management and publications.

### APPLICANT REQUIREMENTS

- MA/MSc degree and/or equivalent research experience in the fields of Prehistoric Archaeology, Palaeolithic Archaeology, Palaeoanthropology, Geoarchaeology or Archaeological Computing. Applicants with an academic background in Earth Sciences, particularly in Quaternary Geology or Physical Geography, will also be considered, provided that they are experienced in GIS software and familiar with (Palaeolithic) archaeology.
- Experience with geospatial technologies; GIS-based models; agent-based models; spatial analysis; site location modeling; predictive modeling.
- Experience with Paleolithic fieldwork.
- Applicants are required to have a very good command of spoken and written English; knowledge of German and/or Greek will be an advantage.

The University of Tübingen wishes to enhance the share of employed women in research and teaching. Individuals with disabilities are strongly encouraged to apply and having the same occupational aptitude will be preferred. The employment will be handled by the central administration of the University of Tübingen.

### APPLICATION PROCEDURE AND DEADLINE

Applications should include:

- Cover letter describing research interests, motivation and capabilities
- Curriculum Vitae
- Academic certificates
- Copy of Master thesis
- Two letters of reference
- 

Applications should be submitted electronically **no later than September 30th, 2013**.

Please send applications to the following email address:

[monika.doll@lifu.uni-tuebingen.de](mailto:monika.doll@lifu.uni-tuebingen.de)

Prof. Dr. Katerina Harvati

Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters

Paläoanthropologie

Rümelinstr. 23

72070 Tübingen

## \* PHD STUDENTSHIP (3 YEAR) -PALAEONTOLOGY –UNIVERSITY OF TÜBINGEN

in the framework of the PaGE project (see below).

The **contract will start on 01.01.2014** and will run for three years, until the end of the project (31.12.2016). Salary will be according to the German Salary System TV 13, 50%.

### PROJECT AND OBJECTIVES

The ERC Starting Grant project “Palaeoanthropology at the Gates of Europe (PaGE): Human Evolution in the Southern Balkans”, directed by Prof. K. Harvati (<http://www.geo.uni-tuebingen.de/arbeitsgruppen/ur-und-fruehgeschichte-und-archaeologie-des-mittelalters/forschungsbereich/palaeoanthropologie/arbeitsgruppe/forschung/page.html>), is a five year interdisciplinary research program that involves intensive paleoanthropological fieldwork in Greece. The research aims to systematically explore known palaeoanthropological localities, to identify new ones and to increase the number of hominin and Paleolithic findings. The ultimate goal of the project is to potentially identify human population movements into Eurasia; to explore the adaptations and possibly late survival of Neanderthals in the region; and to document population interactions at the cultural and/or biological level.

The PhD candidate will be based in Tübingen University and will analyze the paleontological faunal material recovered from one or more of the PaGE study areas.

### APPLICANT REQUIREMENTS

- MA/MSc degree and equivalent research experience in the fields of Paleontology or Zooarchaeology, preferably with faunal material from Greece.
- Experience with paleontological fieldwork, preferably in Greek sites.
- Applicants are required to have a very good command of spoken and written English; knowledge of German and/or Greek will be an advantage.

The University of Tübingen wishes to enhance the share of employed women in research and teaching. Individuals with disabilities are strongly encouraged to apply and having the same occupational aptitude will be preferred. The employment will be handled by the central administration of the University of Tübingen.

### APPLICATION PROCEDURE AND DEADLINE

Applications should include:

- cover letter describing research interests, motivation and capabilities
- curriculum vitae
- academic certificates
- a copy of Master thesis
- two letters of reference

Applications should be submitted electronically **no later than September 30th, 2013**.

Please send applications to the following email address:

[monika.doll\[at\]ifu.uni-tuebingen.de](mailto:monika.doll[at]ifu.uni-tuebingen.de)

Prof. Dr. Katerina Harvati

Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters

Paläoanthropologie

Rümelinstr. 23, 72070 Tübingen

In der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen ist am Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters zum 1.4.2014 eine

### **W1-Professur für Archäometrie**

zu besetzen.

Der/die Stelleninhaber/in soll das Gebiet der Archäometrie in seiner ganzen Breite in Forschung und Lehre vertreten. Ein Forschungsschwerpunkt auf der Analytik organischer Materialien ist erwünscht. Neben nationalen und internationalen Forschungsaktivitäten und dem Aufbau einer über Drittmittel finanzierten Arbeitsgruppe wird die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der eigenen Fakultät und den Nachbarfakultäten erwartet.

Einstellungsvoraussetzung ist die Promotion mit herausragender Qualität sowie der Nachweis besonderer didaktischer Eignung für die akademische Lehre.

Die Besetzung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit, zunächst für vier Jahre. So weit eine Lehrevaluation und eine Begutachtung der Leistungen in der Forschung dies rechtfertigen, wird eine Verlängerung um weitere zwei Jahre in Aussicht gestellt.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, Kurzfassung der bisherigen und geplanten Forschungsvorhaben, Drittmittel- und Publikationsliste sowie Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Ablichtung von Urkunden sowie drei ausgewählten Publikationen) sind bis zum 30.09.2013 an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen, Wilhelmstr. 50, D-72074 Tübingen, email: [dekanat@philosophie.uni-tuebingen.de](mailto:dekanat@philosophie.uni-tuebingen.de), zu richten.

Institutskennziffer: 551610



## 2 Research Assistant/Associate (PhD positions)

Chair of Physical Geography and Geoecology

### Our profile:

The chair of Physical Geography and Geoecology employs 13 members of staff. The research focus is in Geomorphology, Geoecology, Geoarchaeology and Quaternary Science.

### Your profile:

Qualified candidates should hold a Masters degree in Physical Geography, Geology or similar subjects. Knowledge in the field of dating methods, sedimentology and Quaternary climate evolution is strongly desired. Applicants should also show willingness to engage in intensive interdisciplinary cooperation within the Collaborative Research Center at the University of Cologne. Basic knowledge of German is recommended but not required.

### Your duties and responsibilities:

The first PhD position is embedded in the research project "Last Glacial Palaeogeography and Archaeology of the Eastern Mediterranean and of the Balkan Peninsula".

The second PhD position is embedded in the research project "Analysis of Migration Processes due to Environmental Conditions between 40,000 and 14,000 a BP in the Rhine Catchment and Adjacent Areas".

Ph.D. candidate will focus on luminescence dating and palaeoclimate evolution, with the main regional focus on South-Eastern Europe or on the in the Rhine Catchment and adjacent areas. In addition, she/he will improve new methods, which are developed during the first phase. The candidate will concentrate on the loess-palaeosol sequences and the chronology based in luminescence dating. The studies will be critically cross-checked with other absolute dating procedures as e.g. <sup>14</sup>C and also with relative dating of all our sections. The luminescence dating will be done at the University of Cologne under supervision of Dr. N. Klasen and Prof. Dr. H. Brückner.

### Our offer:

The position is 3 years and to be filled by January 1, 2014.

The standard weekly hours will be 23,90 hours.

The successful candidate has the opportunity to pursue a doctoral degree.

The salary corresponds to level E13 of the German public service salary scale (TV-L).

RWTH Aachen University is certified as a "Family-Friendly University". We particularly welcome and encourage applications from women, disabled persons and ethnic minority groups, recognizing they are underrepresented across RWTH Aachen University. The principles of fair and open competition apply and appointments will be made on merit.

### Your contact person

For further details, please contact

Univ.-Prof. Dr. Frank Lehmkühl

Tel.: +49 (0) 241- 8096064

Fax: +49 (0) 0241-8092460

Email: [flehmkuhl@geo.rwth-aachen.de](mailto:flehmkuhl@geo.rwth-aachen.de)

#### \* ASSISTENT PROFESSOR BIOARCHAEOLOGY, CALIFORNIA

The Department of Anthropology at the University of California, Santa Barbara seeks a physical anthropologist who specializes in bioarchaeology at the Assistant Professor rank with an appointment date of July 1, 2014. Preference will be given to a scholar with a strong theoretical focus and a broad regional and temporal perspective. Skills in quantitative analysis, including multivariate statistics, database management and programming, and the ability to manage the department's Human Morphometrics Laboratory with its 3D laser scanners are also desirable skills. Programmatically, this new faculty member will be expected to continue several aspects of our existing program including undergraduate classes on Bioarchaeology, Human Variation, Human Evolution, and Comparative Osteology, and a graduate seminar on Physical Anthropology. This position entails other contributions to the department's research, teaching, and public service activities, including management of the department's Ossuary and interaction with Native American communities. Experience with issues relating to the Native American Graves Protection and Repatriation Act (NAGPRA) and in forensics are also welcome. It is essential that this position be filled by a candidate able to maintain and expand the types of contributions that the late Professor Phillip Walker made to our educational programs, research programs, and public outreach. The department is especially interested in candidates who can contribute to the diversity and excellence of the academic community through research, teaching, and service.

The successful candidate must have Ph.D. in hand by July 1, 2014, although the search committee will give preference to candidates with Ph.D. in hand at time of application. Applicants should apply and submit a letter of application, curriculum vitae, names and contact information for three references, and a statement of teaching via UCSB's Recruit website at <https://recruit.ap.ucsb.edu/apply/JPF00233> no later than November 15, 2013. Please direct any questions to the search committee chair, Dr. Amber VanDerwarker at [searchbio-arch@anth.ucsb.edu](mailto:searchbio-arch@anth.ucsb.edu). The University of California is an Equal Opportunity/Affirmative Action Employer.

The 2nd Autumn School **Detecting Cultural Landscape in Mediterranean Archaeology (DeCLaMA)** to be held in Radda in Chianti during September 16-20 2013. The traces of the historical land use represent the main elements in the Mediterranean Cultural Landscape, characterized by the same variety and beauty of the archaeological and architectural heritage, but poor known. The combination landscape-archeology represents a great opportunity for economic and social development. This perspective formed the idea of this course.

The course is aimed to give the tools for discovering and preserving the Cultural Landscapes, working towards their analysis and evaluation mainly in archaeological areas, proposing an innovative perspective of management by a multidisciplinary approach, involving botanists, archaeologists, geographers, land managers and architects.

For program and informations see the flyer and the page on Facebook.

For program and informations:  
<http://charcoalab.it/2nd-autumn-school-declama/>  
On Facebook: <https://www.facebook.com/pages/DeCLaMA/275141235908296>

Organization:

- Laboratory of Vegetation History - University of Naples 'Federico II'
- INNOVA - Centre for Development and Transfer of Innovation for Cultural and Environmental Heritage
- The Chianti Classico Wine Consortium
- Fondazione per la Tutela del Territorio del Chianti Classico

Partners:

- Badia a Coltibuono Estate
- Florida State University, Department of Classics
- Laboratory of Landscape Archaeology & Remote Sensing - University of Siena
- ICHNOS: Archeologia, Ambiente e Sperimentazione

## **\* TWO JUNIOR SCIENTIST POSITIONS IN PHYSICAL ANTHROPOLOGY**

The ***Department of Human Evolution*** of the Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology, Leipzig (Germany) invites applications for two post-doctoral junior scientist positions in Physical Anthropology. In the department, palaeoanthropological research is conducted within a multidisciplinary environment involving three main groups of scientists: biological anthropologists, Palaeolithic archeologists, and archaeological scientists/geochronologists.

The department encourages unique and innovative research projects, particularly, but not exclusively, those related to:

- A) the locomotion and biomechanics of plio-pleistocene hominids
- B) dental microstructures and primate life histories.

These research positions will begin in January, 2014. The initial length of the appointment is two years, with an option for extension. The selected candidate will have a Ph.D. and a significant track record of research. The Max Planck Society is committed to employing more physically impaired individuals and to increasing the share of women in areas where they are underrepresented, and therefore expressly encourages applications from such qualified individuals.

For further information please contact Professor Jean-Jacques Hublin ([hublin @eva.mpg.de](mailto:hublin@eva.mpg.de)). Applications, including cover letter, curriculum vitae, reprints of selected publications, a short statement of research interests, and the names of three referees should be sent by mail to the address below. The search for these positions will continue until a successful candidate has been selected.

**Jean-Jacques Hublin**  
**Department of Human Evolution**  
**Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology**  
**Deutscher Platz 6**  
**D-04103 Leipzig (Germany)**

The University of Cologne offers

## 5 postdoctoral positions and 20 graduate internships (PhD candidates)

within the Collaborative Research Centre 806 "Our Way to Europe: Culture-Environment Interaction and Human Mobility in the Late Quaternary" (chairpersons: Prof. Dr. Jürgen Richter, Prof. Dr. Martin Melles and Prof. Dr. Frank Schäbitz, University of Cologne).

The research centre (SFB 806) comprises 22 research programmes with about 80 participating scientists from the Universities of Cologne, Aachen and Bonn. The centre is funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) from July 2013 to June 2017. Research of the CRC includes a broad range of disciplines, such as Physical Geography, Geology and Mineralogy, Geophysics, Geoarchaeology, Palaeolimnology, Prehistoric Archaeology, Cultural Anthropology.

We offer the opportunity to conduct research in a dynamic interdisciplinary environment involving national and international partners in Africa, the Middle East and several European Countries. Fluency or nearly fluency in English is required and knowledge of German is recommended.

The positions are available from July 1<sup>st</sup> 2013 or January 1<sup>st</sup> 2014 for four years (postdoc) and three years (graduate internships) subject to satisfactory progress reviews after 12 and 24 months.

We are inviting applications from highly qualified candidates with PhD-degrees and Master's degrees (or equivalent) within the given disciplines or related subjects. Renumeration for the postdoc positions is based on level E13-TV-L (full-time), for the graduate internships on level E13-TV-L (up to 60 %) of the German public service salary scale.

The University of Cologne is an equal opportunity employer in compliance with the German disability laws. Applications from women and disabled persons are particularly welcome.

Please visit our website <http://www.SFB806.uni-koeln.de> for detailed job descriptions and for information about the application process and the required documents.

[www.uni-koeln.de](http://www.uni-koeln.de)

Universität  
zu Köln





<http://lascarbx.labex-univ-bordeaux.fr>

## JUNIOR CHAIRS

### International Call

**for highly qualified and motivated junior scientists**

**2013 – LaScArBx Cluster of excellence**

#### Description of the Cluster of excellence

The LaScArBx Cluster of excellence brings together three joint research laboratories (UMR) of the University of Bordeaux working in the field of Archaeology (UMR 5607 AUSONIUS, UMR 5199 PACEA, UMR 5060 IRAMAT-CRP2A). It is alone in France in uniting such a range of "archaeological sciences" and covering such a chronological field (Archaeology, History, Prehistory, Classical Studies, Biological Anthropology, Archaeomaterials, Palaeoenvironment, Rock Art, Archaeotechnology).

The LaScArBx's general objectives and the characteristics of the three associated laboratories are described at: <http://lascarbx.labex-univ-bordeaux.fr>.

The theme of research of LaScArBx is entitled "**Using the world in ancient societies: process and forms of appropriation of space in Long Time**". This focus on the notion of space is not in itself original (archaeology has always consisted in studying how past societies interacted with their environments, natural or cultural, as well as the consequences of these interactions). However, the chronological scale of the subject (from Prehistory to the Middle Ages and even beyond in certain areas), its spatial extent (across several continents), the diversity and combination of the disciplines and skills carried out to address it in its totality constitute the specific strengths of this project: space is here conceived of in all the senses of the word (environment, place, territory), understood in the long term (in certain cases over tens of millennia) and across the diversity of its interactions with Man, these being documented by the entire range of archaeological sciences.

This theme is channelled through three routes (1. Settlement and territories, 2. Exploitation, innovation, exchange, 3. Expressions of the symbolic and spaces of memory), each of them dealing with the relationship between Man and the space that surrounds him, and in particular the different processes of appropriation of this space that were developed by ancient societies. These themes are described at: <http://lascarbx.labex-univ-bordeaux.fr/Le-programme-scientifique-LaScArBx/r164.html>

#### Call for application

In 2013, LaScArBx Cluster of excellence invites application for one Junior Chair (equivalent to Assistant Professorships), starting January 1<sup>st</sup> 2014 for a maximum period of three years. We aim to attract in Bordeaux junior scientists, either French or foreign, whose work shows a level of excellence already recognized internationally, by providing means to undertake an ambitious research project with a visible impact. We seek motivated creative researchers with a strong interest in the development of our interdisciplinary programme. LaScArBx gives candidates an opportunity to devote themselves full time to their research at the start of their careers.

This junior Chairs is allocated to the UMR 5199 PACEA and should correspond to the following theme:

#### Dynamiques de peuplements dans le passé: interactions biologiques et culturelles/Dynamics of human settlements: interaction between biological factors and cultural choices

Past populations are known for their behaviours (remains of their activities, evidence of their symbolic concerns) or their biological evolution. With this junior chair, the candidate will have to be able to develop innovative research on the dynamics of ancient settlements, whether historical or Palaeolithic, incorporating interactions between environmental, biological and cultural data.)

### Duration and Appointments

The duration of the stay is of one year (renewable twice).

In addition to an attractive salary (€43,500 gross per year), travel allowance and research funds (approximately €15,000 per year) will be provided.

The successful applicants will be provided laboratory space and will have access to basic laboratory equipment and on-campus facilities including technology platforms. They will also be assisted in applications for National and European programs (ANR, ERC...) and/or for a French academic research position.

Some participation (12 hours a year) in Master and/or doctoral teaching will be required from the successful applicant.

(<http://lascarbx.labex-univ-bordeaux.fr/en/Formation-Higher-education/r268.html>)

### Eligible applicants

This type of Chair is intended for recognized researchers, of any nationality, who defended their PhD thesis 2 to 10 years ago. They must have a post-doctoral experience. For French applicants it is recommended to have had a 2 years scientific experience in a foreign laboratory or university.

### Procedure and Timetable

Applicants need to submit a pre-proposal by email to Sylvie Maleret ([sylvie.maleret@u-bordeaux3.fr](mailto:sylvie.maleret@u-bordeaux3.fr)) before November 15<sup>th</sup> 2013. The pre-proposal application should include the following elements in a single PDF file (single spaced Arial 11):

- a summary of the project (up to 4 pages including the objectives, the rationale and the methodology, highlighting the novelty, originality and feasibility of the project as well as the added value to LaScArBx and the host laboratory)
- a description of past and present research activities (up to 4 pages)
- a CV (2 pages)
- a complete list of publications
- three letters of recommendation from senior scientists

The applicants preselected at this stage will be invited for an interview **at the end of November or in December 2013**. Positions shall start in January 2014 (negotiable).

A multidisciplinary selection committee will select the applicants according to the interest of the project and the quality of the presented files.

# Lecturer in Biological Anthropology (Bioarchaeology and/or Forensic Anthropology) (A374-13KD)

School of Archaeology & Anthropology, Research School of Humanities and the Arts, ANU College of Arts and Social Sciences

*The School of Archaeology and Anthropology in the ANU College of Arts and Social Sciences is seeking to appoint a Lecturer in Biological Anthropology specialising in Bioarchaeology and/or or Forensic Anthropology to contribute to its research and teaching program, commencing in 2014.*

**Location** Canberra/ACT

**Term of Contract** Permanent

**Grade** Level B

**Salary Package** \$85,448 - \$97,315 pa plus 17% superannuation

[View Academic Salary Information...](#)

**Closing Date** 16 October 2013

---

**Position Overview** The School of Archaeology and Anthropology in the ANU College of Arts and Social Sciences is seeking to appoint a Lecturer in Biological Anthropology specialising in Bioarchaeology and/or or Forensic Anthropology to contribute to its research and teaching program, commencing in 2014. We seek to appoint a Lecturer with an active commitment to research, who is able to translate that research interest into lively and engaging courses and supervision at undergraduate and graduate levels.

It is a requirement that in the first 3 to 4 years of appointment the successful candidate can minimally deliver courses in the following areas: (1) human osteology; (2) forensic archaeology & anthropology; (3) bioarchaeology (archaeology of human health and disease). Further, an interest in the archaeology of death (mortuary or funerary archaeology) may also be advantageous. The candidate would also be encouraged to develop new courses in their own specialisation that complement existing bioanthropological teaching strengths within the School. The principal research skill sets sought are those of bioarchaeology and/or forensic anthropology and the overlap between those fields. The appointee will also be required to contribute to the Honours program and undertake a role in School administration.

The School's principal streams are in Socio-cultural Anthropology, Archaeology, Biological Anthropology, Development Studies, and Museum and Heritage Studies. The appointee to this post may need to liaise with colleagues across the School, especially in Archaeology and Biological Anthropology. The School runs a wide range of undergraduate courses including Honours, and postgraduate courses including Master's: of these the Combined Honours in Archaeology and Biological Anthropology and the Master of Archaeological Science are likely to be of particular relevance to the appointee.

Applicant Enquiries: Dr Kylie Message

P: +61 2 6125 4421

E: [kylie.message@anu.edu.au](mailto:kylie.message@anu.edu.au)

---

**Additional Information** [PEWER.pdf](#)

## Position description

**Responsible to** Head of School, Archaeology & Anthropology

**Role statement** PURPOSE STATEMENT:

The School of Archaeology and Anthropology offers both undergraduate and postgraduate programs in the anthropological and archaeological disciplines. The School is seeking to maintain, and indeed grow capacity, its strong research profile and successful teaching programs in bioarchaeology and forensic studies.

#### **KEY ACCOUNTABILITY AREAS:**

##### **Position Dimensions and Relationships:**

The Lecturer will undertake a significant role in conducting research of international standing, and actively contribute to undergraduate and graduate teaching, and the supervision of research students. The Lecturer is expected to participate fully throughout the year in all aspects of the academic life of the school, including attending school seminar programs, school and college meetings, and actively engaging in the governance of the school and college.

##### **Role Statement:**

1. Undertake independent scholarly research and professional activities, with a view to publishing original and innovative findings through national and international refereed journals.
2. Present research at academic seminars and national and international conferences, and collaborate with other research staff both within and outside the University.
3. Seek and secure external funding including the preparation of research proposal submissions to external funding bodies.
4. Teach existing and/or new undergraduate, honours and post-graduate courses in anthropology, including marking and assessment.
5. Supervise/advise postgraduate and honours research projects.
6. Undertake administrative tasks and professional practice within the School, the College and the wider ANU community at the direction of the Head of School. These contributions include, but are not limited to, attendance and participation in academic staff meetings, participation in curriculum and accreditation reviews and participation in committees in the wider university community.
7. Other duties consistent with the level of the position.

---

#### **Selection criteria**

1. Doctorate in a field involving bioarchaeological or forensic studies of the human skeleton.
2. Demonstrated track record of research and publication activity, and evidence of a continuing research agenda.
3. Capacity for high quality teaching, including preparation and delivery of lectures, tutorials and assessment.
4. Ability to supervise student research projects at honours and postgraduate levels. Evidence of these skills in the form of documented teaching evaluations will be an advantage.
5. An interest in on-line postgraduate course delivery could be an advantage.
6. Demonstrated ability to communicate and interact effectively with a variety of staff and students, and the ability to promote, develop and maintain strong collaborative relationships both nationally and internationally.
7. A demonstrated understanding of equal opportunity and OH&S principles and policies and a commitment to their application in a university context.

# Hugo Obermaier-Gesellschaft

für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit e.V.

c/o Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kochstr. 4/18, D-91054 Erlangen



## Ausschreibung

### Hugo Obermaier-Förderpreis 2014

Zum fünften Mal schreibt die Hugo Obermaier-Gesellschaft für das Jahr 2014 einen Förderpreis aus in Höhe von:

**5000.- Euro**

Mit diesem Preis sollen – den Zielen der Gesellschaft entsprechend – Grabungsprojekte im Bereich der Alt- und Mittelsteinzeit unterstützt werden. Ein interdisziplinärer Ansatz ist dabei erwünscht. Die Mittel sollen für Sachkosten eingesetzt werden. Zur Bewerbung aufgerufen sind Doktorandinnen und Doktoranden, die mit Hilfe des Förderpreises ein eigenes Geländeprojekt durchführen wollen und können.

Die in deutscher oder englischer Sprache verfasste Bewerbung soll aus der Darstellung des geplanten Forschungsprojektes, einem Arbeits- und Finanzierungsplan (max. 5 Seiten), dem Lebenslauf sowie dem Schriftenverzeichnis bestehen. Die formale Durchführbarkeit des Projektes sollte durch eine Erklärung der zuständigen Denkmalpflege-Behörde nachgewiesen werden. Anträge sind bitte im PDF-Format per Email oder auf CD einzureichen. Die Bewerbungsrichtlinien können auf folgender Internetseite eingesehen werden:

<http://www.obermaier-gesellschaft.de/forderpreis.html>

Die Bewerbungen sind an den Präsidenten der Gesellschaft zu richten (c/o Postadresse der Geschäftsstelle oder als PDF an [obermaier-gesellschaft@arcor.de](mailto:obermaier-gesellschaft@arcor.de)).

Die offizielle Bekanntgabe des Preisträgers erfolgt zur Jahrestagung 2014. Es wird erwartet, dass die Preisträgerin bzw. der Preisträger auf der Jahrestagung 2015 erste Ergebnisse des Projekts vorstellt.

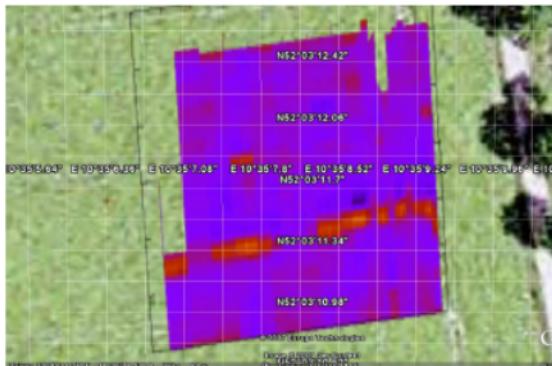
**Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2013.**

# Archäometrie in der Schule

Fred Fieberg, HvF Braunschweig

Die Archäometrie ist eine hochkomplexe Wissenschaft mit interdisziplinären Ansätzen aus vielen natur- und geisteswissenschaftlichen Fachgebieten. Kann man da erwarten, dass Schüler eines Gymnasiums sich damit freiwillig beschäftigen und sogar eigene Beiträge liefern können? Die Antwort ist: Ja! Denn gerade diese vielschichtigen Fragestellungen bieten jungen Menschen verschiedene Ansatzpunkte von denen aus sie aktuelle, lokal und geschichtlich interessante Fragen aufgreifen können. Dabei erkennen sie, wie das in der Schule Erlernte unterschiedlichster Fächer in der Praxis eingesetzt werden kann. Dies führt zu eigenen Entdeckungen, die durchaus präsentabel sind und auch über den Schulhorizont hinaus ihre Anerkennung finden. Die Jungforscher arbeiten hochmotiviert, aus eigener Initiative und ohne die Anstrengung als hinderlich zu empfinden. Sie stellen eigene Fragestellungen auf, planen weitere Untersuchungen oder finden neue Ansprechpartner.

Dies wird an einigen Beispielen deutlich, die im Rahmen unserer Schul-AG „Archäometrie und Geophysik“ an der Hoffmann von Fallersleben Schule (HvF) in Braunschweig erarbeitet wurden.



Steinzeitliche Erdwerk, Magnetische Untersuchung von 2003, ausgewertet 2007/08 von Axel Klein.

Man erkennt einen Zugangsbereich zum Michelsberger Erdwerk, Messfläche ca. 50m x 50m

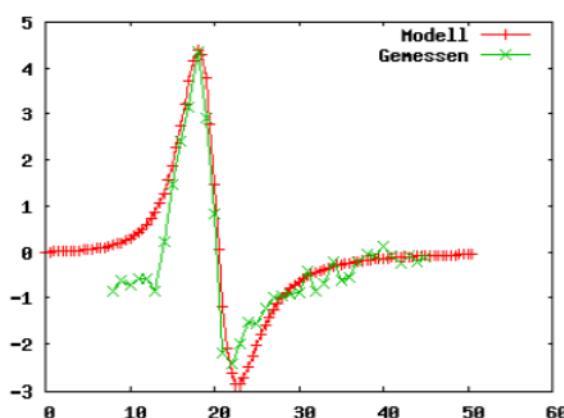
Die AG entstand 2006 aus Oberstufenschülern, die wissen wollten, was sie mit den erlernten mathematischen Methoden anfangen können. Dazu wurden bereits vorhandene Daten aus meiner Vorlesung über „Magnetische Methoden in der angewandten Geophysik“ (TU Braunschweig, 2003) benutzt: Damals wurde als praktische Übung ein Teil eines neolithischen Erdwerkes mit Magnetometern (PPM) vermessen. Die Daten wurden nun von Schülern aufbereitet und ausgewertet. Dies lieferte ein Bild des vermessenen Erdwerkes, auf dem man deutlich einen Eingang erkennen kann. Darüber hinaus erstellte ein Schüler ein Modell, welches die beobachtete magnetische Anomalie erklärt: eine geophysikalische Aufgabe, die nicht mehr zum Standardrepertoire der archäometrischen Interpretation gehört.

Wir beschäftigen uns mit

- geoelektrischen Vermessungen
- geomagnetischen Rechnungen

Unsere Ergebnisse präsentieren wir u. a.

- in Form von Facharbeiten in der gymnasialen Oberstufe
- als besondere Lernleistung
- bei Jugend forscht
- auf der CeBIT im Projekt Galileo macht Schule, bei Einladungen auf Tagungen



Messwerte und modelliertes Totalfeld (in nT) für die magnetische Anomalie am Erdwerk. Die maximale Tiefe bis zur Oberkante des magnetisierten Bereiches (also des Grabenwerkes) beträgt 1 m (A. Klein 2008)



Geolektrische Vermessung im Feld 2008

In den Folgejahren wollten die neuen Oberstufenschüler auch selbst Messungen machen. Auf der Suche nach geeigneten Objekten halfen Heimatpfleger und Archäologen, manchmal auch die Eltern der Schüler. So konnte 2008/09 die Hüneburg bei Bevenrode, eine mittelalterliche Motte, untersucht werden.



*Geoelektrische Vermessung an der Hüneburg, 50m x50m niedrige Widerstände blau, S. Grottke / T. Hein 2008/2009: Man erkennt die mittelalterliche Grabenanlage der Motte mit Zufluss sowie möglicherweise Siedlungsstrukturen einer Vorburg (rechts oben).*

Da keine teuren Magnetometer zur Verfügung standen, wurde der Acker vor der Hüneburg nun geoelektrisch mit Erdungsmessgeräten vermessen. Diese Methode ist zwar zeit- und arbeits- intensiver, kann jedoch von Schülern leicht durchgeführt werden. Die im Feld gewonnenen Daten wurden mit selbst geschriebenen Programmen am PC weiterverarbeitet und dargestellt. Daneben trieben die Schüler auch geschichtliche Forschungen und lernten den Umgang mit Archiven.

In den Schuljahren 2009/10/11 wurde die Braunschweiger Landwehr untersucht, eine fast ganz in Vergessenheit geratene, ca. 30 km lange mittelalterliche Verteidigungsanlage. Es entstanden geoelektrische Vermessungen und selbst erstellte Luftbilder von Teilen der meist eingeebneten Wehranlage.

Im Schuljahr 2010/11 stand die AG vor fundamentalen Problemen: Mit der Einführung des Abiturs nach 12 Jahren (G8) hatten die Oberstufenschüler kaum noch Zeit, sich mit Problemen zu beschäftigen, die nicht direkt mit ihrem Abitur zusammenhängen. Zu ihrer Entlastung wurden Mittelstufenschüler gebeten, bei den arbeitsintensiven Computerarbeiten zu helfen. Insbesondere die jüngeren Mädchen fanden die Arbeit spannend und wollten im nächsten Jahr weiter machen.

Die neuen Schülerinnen beschäftigten sich zunächst weiter mit der Braunschweiger Landwehr. Dazu wurden GPS-Messungen und weitere Geoelektrikmessungen durchgeführt. Die noch verbliebenen Oberstufenschüler in der AG halfen den Jüngeren, so dass das erarbeitete Grundwissen weitergegeben werden konnte.



*GPS-Messungen an der Landwehr in Lehndorf 2010/2011*



*Vermessung im Feld, hier: geoelektrische Untersuchung eines neolithischen Erdwerkes mit selbstgebastelten Messapparaturen*

Die Mittelstufenschüler waren weniger an der Mathematik oder der zugrunde liegenden Physik interessiert als vielmehr an der Technik im Feld. Sie entwickelten Ideen, wie man diese effizienter einsetzen kann und bastelten entsprechende Messeinrichtungen für die Geoelektrik. Mit diesen Geräten sind sie nun mindesten vier mal schneller als zuvor und auch größere Vermessungen sind möglich. Aktuell wurde ein über 250 m langer Abschnitt eines neolithischen Erdwerkes geoelektrisch mit ca. 12000 Messpunkten von den inzwischen 10.-Klässlern vermessen. Ein spannendes Ergebnis ist dabei ein ca. 70 m langer Vorbau vor das eigentliche Grabenwerk.

# **LEHRE IN DER NATURWISSENSCHAFTLICHE ARCHÄOLOGIE**

**INVITO A DIVULGARE - CORSO DI FORMAZIONE SULLE TECNOLOGIE IN USO NELLA  
PREISTORIA,**  
**26 e 27 OTTOBRE 2013, Città Prato**  
**INVITO A DIVULGARE**  
**L'associazione culturale**  
**“Archeologia Sperimentale”**

[www.archeologiasperimentale.it](http://www.archeologiasperimentale.it)  
[info@archeologiasperimentale.it](mailto:info@archeologiasperimentale.it)

**Organizza:**

**CORSO DI FORMAZIONE SULLE TECNOLOGIE IN USO NELLA PREISTORIA DI 2 GIORNI**  
**26 e 27 OTTOBRE 2013, Città Prato**

Lo stage è rivolto ad archeologi, studenti di Scienze Umanistiche e Naturali, insegnanti, operatori museali, guida archeologiche, naturalistiche, ambientali o turistiche, operatori culturali e semplici appassionati. Tale corso tratta la tecnologia dell'Uomo nella Preistoria.

All'interno di esso verranno affrontati diversi procedimenti tecnologici dei nostri antenati.

## **Programma di massima** **PRIMO GIORNO**

Riconoscere le materie prime adatte alla scheggiatura (la selce, il diaspro, l'ossidiana, le quarziti...); analizzare le varie tecniche di scheggiatura (diretta, indiretta, pressione e ritocco) e le regole che determinano la scheggiatura, oltre alla prova pratica da parte dei partecipanti.

I partecipanti produrranno sperimentalmente alcuni distacchi per produrre qualche strumento attraverso il ritocco a pressione, che serviranno per realizzare manufatti durante lo stage

Produzione di cordicelle realizzate ritorcendo fibre vegetali, tendini e budella di animali.

Vedremo quali sono gli usi e i vantaggi del fuoco, oltre alle tecniche di accensione (con percussione e frizione), attraverso la dimostrazione e le prove pratiche.

Verrà spiegata la modalità di concia attraverso la dimostrazione e la prova pratica del raschiamento di una pelle.

Le armi da caccia, spiegazione e prove su alcune armi da caccia come il bolas e il propulsore.

Per quanto riguarda i colori minerali, verranno presentati l'ocra e altri ossidi e minerali; si affronterà la loro preparazione e utilizzo, con realizzazione di pennelli, tamponi, e altri strumenti che verranno utilizzati per le diverse tecniche pittoriche (compresa quella a spruzzo).

## **SECONDO GIORNO**

I partecipanti potranno realizzare un pendaglio, in steatite o carbonato di calcio, levigando in una pietra di arenaria e dopo averla forata con uno strumento di selce da loro prodotto e lucidata, realizzeranno una collana come in uso nel Paleolitico superiore e Neolitico.

Lavorare l'osso; produrre aghi d'osso levigando in pietra d'arenaria e con le relative crune.

Si finirà con eventuali domande e curiosità da parte dei partecipanti.

I corsisti al termine dello stage avranno sperimentato personalmente le varie attività e quindi saranno pronti per svolgere laboratori a terzi sull'accensione del fuoco con le pietre focaie, sulla realizzazione di pitture preistoriche con tecnica a spruzzo, sulla realizzazione di aghi d'osso e monili in conchiglia e steatite per mezzo della levigazione, sulla realizzazione di perforatori e grattatoi in selce, e sulla produzione di cordicelle in fibre vegetali e animali. Durante lo stage, verranno illustrate norme sulla sicurezza e regole per poter gestire le varie tecnologie ad un pubblico di ragazzi o adulti senza farsi male. Inoltre potrà fornire materie prime come: pietre focaie, steatite e carbonato di calcio per realizzare monili, parti o palchi interi di cervo, ocra rossa o gialla. Gli oggetti prodotti durante lo stage rimarranno di loro proprietà.

## **“Methodologies in analyzing structured and semi-structured archaeological data for knowledge extraction”**

**26-27 September 2013  
Nicosia, Cyprus**

G.M EuroCy Innovations Ltd invites you to a two-day training course organized within the framework of the NARNIA ITN (<http://www.narnia-itn.eu>).

### The objectives of the training course are:

- To offer a spherical understanding of the state-of-art methods currently employed in the analysis of archaeological data;
- To offer a basic knowledge of key machine learning and computational intelligence methodologies for the analysis of structured and semi-structured data;
- To offer understanding of how the above methods could be applied in the archaeological domain;
- To offer participants the possibility of being engaged in practical group-workshops and acquire hands-on experience in the application of some data analysis methods;

### Reaching audience:

- NARNIA fellows
- Students, researchers and employees of NARNIA full-partner and associated partner organizations
- Fellows of other Marie Curie projects
- Students and researchers from Universities outside NARNIA

Note: First priority will be given to NARNIA fellows. Second priority will be given to external applicants with background in archaeology, archaeometry, knowledge engineering, computational intelligence, statistics or other similar subjects.

Where: The course will be held in the Classic Hotel, 94 Rigenis str., 1513 Nicosia, Cyprus. The Hotel is located in a nice and convenient location within the old Nicosia town.

Language: The training course will be offered in English. This holds for all activities, including lectures, workshops, as well as panel discussions.

Preparation: No particular preparation is required. Participants will receive detailed information about travelling, accommodation and training agenda.

### **Do I get any certificate for participation?**

Participants will receive a certificate of attendance listing the offered and acquired skills.

### **Description of the training content**

- Day 1 morning lectures cover theoretical aspects on the current practices in the analysis of archaeological data.
- Day 1 afternoon workshops cover practical aspects on the analysis of key methods and their subsequent application on structured and semi-structured data samples (e.g. numerical data, nominal text, images for pattern recognition).
- Day 2 morning lectures cover theoretical aspects on machine learning and other computational intelligence methodologies that could serve the archaeological domain. ire, so as to assess the quality of the training course as well as the trainers.

- Day 2 morning lectures cover theoretical aspects on machine learning and other computational intelligence methodologies that could serve the archaeological domain.
- Day 2 afternoon workshops aim to demonstrate the application of the methods discussed during the morning sessions on real data.
- Lectures will be delivered by experienced and established academics and professionals in the fields.
- Lectures will be given using on-screen presentations through projectors/beamers. Handouts will also be provided to all trainees well in advance.
- During the workshops participants will be called to participate in group discussions and also work and practice in groups for the application of acquired knowledge.
- The course will be, in general, as interactive as possible, allowing and stimulating discussions among the participants, for sharing experiences and individual work.
- Participants will be called to fill-in an evaluation questionnaire, so as to assess the quality of the training course as well as the trainers.

**Follow-up:** After the end of the training course, participants are expected to have gained a good understanding on the course material and how to further implement and advance the taught practices. Organizers will be at trainees' disposal during the follow-up period through the following means:

- Contact details of participants will be collected (upon their consent) during the training days.
- A specific workspace will be created on the online collaboration platform hosted by the organizer, dedicated to the communication and exchange of information between participants. The discussions will be open to outside contributors as well. The workspace will also offer integration with well known social media and networking services.

## **Detailed programme of the training activities**

(Both days will be completed by 18:00)

### **Day 0**

Arrival and welcome dinner at 20.00

### **Day 1**

#### **Part I - Theoretical training – Current and state-of-art practices**

9:00 Registration and introduction to the course

9:30 Pre-course survey/discussion aiming at mapping the trainees' needs and expectations to the course objectives

10:00 Lecture 1: "Integration of analytical data and metadata in the study of archaeological ceramics" (Dr Anno Hein, N.C.S.R. "Demokritos", Greece)

11:00 Coffee break

11:30 Lecture 2: "Title to be announced" (Dr Jaume Buxeda i Garrigós, Dept. de Prehistòria, Història Antiga i Arqueologia, Facultat de Geografia i Història, Universitat de Barcelona, Spain)

12:30 Open discussion and Q&A session

13:00 Lunch

#### **Part II - Practical training**

14:30 Workshop (further analysis and hands-on experience with indicative statistical and machine learning techniques) with a 30' coffee break around 16:00

19:30 Social event, Dinner together

### **Day 2**

#### **Part III - Theoretical training**

9:00 Lecture 3: "Title to be announced" (Dr Georgios Mitsis, Department of Electrical and Computer Engineering, University of Cyprus, Cyprus)

10:00 Break

10:15 Lecture 4: "Title to be announced" (Dr Andreas Symeonides, Department of Electrical and Computing Engineering, Aristotle University of Thessaloniki, Greece)  
11:15 Break  
11:30 Short 20' presentations on the subject  
13:00 Lunch

#### **Part IV - Practical experience**

14:30 Workshop (further analysis and hands-on experience with indicative computational and artificial intelligence techniques) with a 30' coffee break around 16:00

17:30 Questionnaires to evaluate the course

Attendance fees: The course is funded by the Marie Curie Programme within the framework of the NARNIA ITN and it is offered free of charge to the participants. However, participants are expected to assume their own travelling and accommodation expenses.

#### **Interesting! How can I register?**

1. Please, first book your place and receive an automatic pre-registration confirmation as soon as possible, by filling-in the form at <http://www.eurocyinnovations.com/eurocy-narnia-training-course-pre-registration-form>. The deadline for pre-registrations is the 09/09/2013 (Extended!).
2. The organising team will get back to you with a final acceptance/rejection message by 09/09/2013. In the case of acceptance, the message will contain support-information for flight and accommodation.

We will be happy to help you at any step of the above procedure. Please, do not hesitate to contact us asking for clarification and help at [trainings@eurocyinnovations.com](mailto:trainings@eurocyinnovations.com), keeping the word [NARNIA] at the beginning of your message's subject.

## **NEW: MSc Research in Archaeology—Nottingham**

We are pleased to announce that we have just transformed our Masters provision and are now recruiting for our new MSc by Research in Archaeology at the University of Nottingham. Please circulate this to anyone who you think might be interested.

Full details are soon to be advertised but we can report that students will be able to undertake a bespoke programme of bio-archaeological tuition and training, tailored to their individual research interests and career ambitions.

### **Our 2013-14 students will have the following opportunities:**

- Tuition in osteoarchaeological and archaeobotanical theory, method and practice via modules including Practical Zooarchaeology, Practical Archaeobotany, Topics in human evolution, Professional Bio-archaeology, Human burial practices, Foodways, Beastly Questions: Animal Answers to Archaeological Issues.
- Work in close association with staff (Alexandra Livarda, Hannah O'Regan, Holly Miller, Naomi Sykes)
- Make original contribution to our on-going research projects, such as [www.fallow-deer-project.net](http://www.fallow-deer-project.net), [www.chickenco-op.net](http://www.chickenco-op.net) and 'spicing-up life: the social role of plants'
- Participate in the Minoan excavation at Palaikastro, Crete (Greece) and contribute to original bio-archaeological research in the Aegean
- Develop skills and learn how to carry out zooarchaeological and archaeobotanical assessments and reports for the commercial sector in archaeology.
- Have access to funding (up to £500) to support personal research
- Undertake one-month placement (October 2014) on a research project, in the commercial sector, in academia or with a heritage institution – students can apply for up to £1000 funding to support this.

### **Finances and Funding Available:**

- For HEU students the degree costs £3,924 (considerably cheaper than many MA programmes)
- University bursaries are available <http://www.jobs.ac.uk/job/AFX545/postgraduate-studentships/>
- Two £1,000 fees waivers are available for students willing to act as laboratory technicians/research assistants (maximum of 80 hours work) – contact [Naomi.sykes@nottingham.ac.uk](mailto:Naomi.sykes@nottingham.ac.uk) or [Alexandra.Livarda@nottingham.ac.uk](mailto:Alexandra.Livarda@nottingham.ac.uk) for more information
- Access to **Next Generation Archaeology Fund**. Our students can apply for funding to support their term-time research (up to £500), and one-month placements (up to £1000) during October 2014.

For details of how to apply see <http://www.nottingham.ac.uk/archaeology/prospective/postgraduate/index.aspx>

For any queries or to discuss potential research projects and funding opportunities, feel free to contact [Naomi.sykes@nottingham.ac.uk](mailto:Naomi.sykes@nottingham.ac.uk) or [Alexandra.Livarda@nottingham.ac.uk](mailto:Alexandra.Livarda@nottingham.ac.uk)

## **NEW: MA bioarchaeology and archaeological science—Warsaw**

The Institute of Archaeology at the University of Warsaw, Poland, has launched a MA programme in English with special focus on bioarchaeology and archaeological science. The programme is available on the following web page and the contact email address is [bioarchaeology@uw.edu.pl](mailto:bioarchaeology@uw.edu.pl)

<http://archeo.uw.edu.pl/szablon.php?id=945>

The programme may be interesting for German students of bioarchaeology and archaeometry who intend to take a part in the Erasmus exchange programme.



### **Universität Frankfurt**

Bachelor-Nebenfachstudiengang Archäometrie Das aktuelle Lehrangebot finden Sie unter <http://www.archaeologie.uni-frankfurt.de/>  
[Archaeometrie/](#)  
[Termine\\_Studiengang\\_Archaeometrie/index.html](#)

### **Universität Basel**

Infos zur Ausbildung am IPNA s. unter: <http://ipna.unibas.ch/studium/studium.htm>

### **Goethe-Universität Frankfurt am Main, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften**

Magister-NF-Studiengang Archäometrie/ BA-NF-Studiengang Archäometrie (ab WS 11/12)

Nähtere Informationen zum Studium unter <http://www.uni-frankfurt.de/studium/studienangebot/archaeometrie-ba-nf/index.html>

Aktuelle Lehrveranstaltungen im Fach Archäometrie siehe: [http://www.archaeologie.uni-frankfurt.de/Archaeometrie/Termine\\_Studiengang\\_index.html](http://www.archaeologie.uni-frankfurt.de/Archaeometrie/Termine_Studiengang_index.html)

### **IFFB Gerichtsmedizin, Universität Salzburg**

Jedes Wintersemester: 2 Semesterwochenstunden / 3 ECTS Vorlesung "Archäometrie" - mit dem Charakter einer Ringvorlesung - LV (Leiter: Jan Cemper-Kiesslich)

Jedes Sommersemester: 2 Semesterwochenstunden / 3 ECTS Vorlesung "Alte DNA" - LV (Leiter: Jan Cemper-Kiesslich)

Jedes Semester: 2 Semesterwochenstunden / 4 ECTS Laborpraktikum / Übung "Alte DNA", je ein Kurs pro Semester für maximal 6 Teilnehmer, detail siehe:

[http://archaeometrie.sbg.ac.at/downloads/MMXposter/  
MMXposter\\_cemper\\_kiesslich\\_pkaDNA.pdf](http://archaeometrie.sbg.ac.at/downloads/MMXposter/MMXposter_cemper_kiesslich_pkaDNA.pdf)

Informationen zu diesen Lehrveranstaltungen auch zu finden auf der Homepage der Salzburger Uni:

[https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/webnav.ini](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/webnav.ini)

### **Mainz:**

Seit WS 2011 /12 gibt es in Mainz den Master in Anthropologie mit molekular-archäometrischen Inhalten: <http://www.master-anthropologie.uni-mainz.de/>

### **Tübingen**

Bachelor Nebenfach Naturwissenschaftliche Archäologie:

<http://www.urgeschichte.uni-tuebingen.de/index.php?id=389>

Bachelor Nebenfach Paläoanthropologie:

<http://www.urgeschichte.uni-tuebingen.de/index.php?id=76>

M.sc. Naturwissenschaftliche Archäologie:

<http://www.urgeschichte.uni-tuebingen.de/index.php?id=389>

### **Freelance Teaching Opportunity:**

Educational Testing Service (ETS) is recruiting academics to provide authentic-sounding academic lectures on topics appropriate for first-year university students. Lecturers record themselves speaking for 5 to 10 minutes on topics from various academic fields. The lecturer can be a professor or an advanced postgraduate student with teaching experience.

#### **\*Payment:**

ETS pays \$1000 for every accepted lecture.

#### **Background:**

The lectures will serve as a basis to prepare scripts for the Listening Comprehension section of the TOEFL® iBT test. The purpose of the TOEFL test is to provide a measure of the academic English language ability of non-native English speakers who wish to study at an English-medium university. Accordingly, the language in the TOEFL test needs to be representative of academic language. In the Listening Comprehension part of TOEFL, for example, we ask test takers to listen to excerpts of academic lectures and then answer questions about those lectures. To help us create authentic materials, we have professors record themselves talking on subjects in their fields of expertise then we use the transcripts as a basis for our lecture scripts.

#### **How to Get Involved:**

Please send your CV and all relevant teaching syllabi to Elizabeth Jenner at ejenner@ets.org by EOD Sunday, February 3, 2013. It may take our team up to 4 weeks to respond after we receive your information.

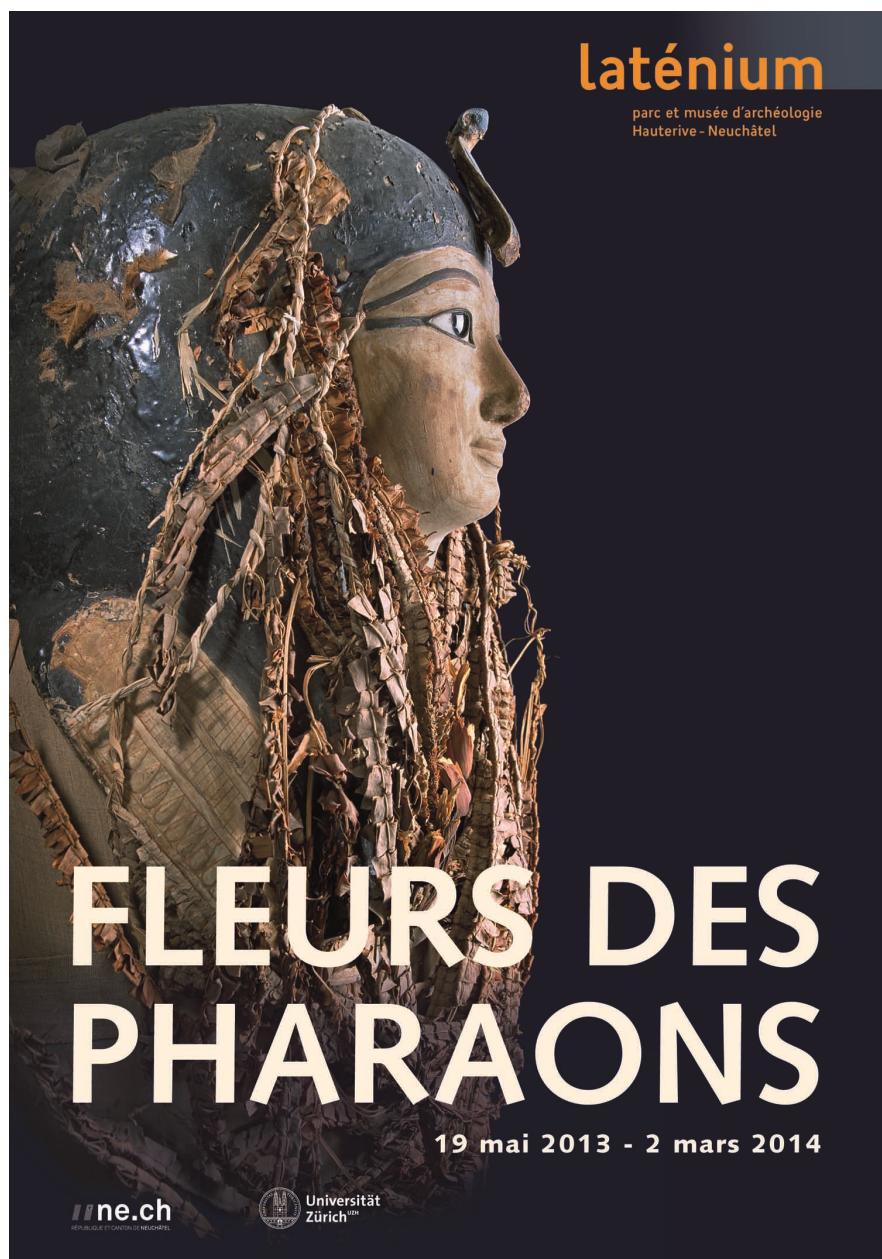
Thank you for your interest in working with ETS!

### **München:**

Im SS: Dozenten: PD Dr. Jörg Fassbinder / Dipl.-Geophys. Roland Linck / Lena Kühne M.A.

Wöchentliche Lehrveranstaltung "Archäologische Prospektion und Luftbildarchäologie" am Institut für Geophysik der Ludwig-Maximilian-Universität München

Übung und Feldpraktikum - "Geophysikalische Prospektion in der Archäologie" am Institut für Geophysik der Ludwig-Maximilian-Universität München





En collaboration avec l'université Bordeaux 1 et le Musée national de Préhistoire



## L'occupation humaine de l'abri Pataud il y a 22 000 ans

Fouille programmée 9 septembre-5 octobre 2013

L'abri Pataud est un ancien abri-sous-roche situé au cœur du village des Eyzies-de-Tayac, en Dordogne. Son remplissage couvre les stades isotopiques 3 et 2. Les occupations humaines correspondent à la première moitié du Paléolithique supérieur : Aurignacien, Gravettien et Solutréen.

La fouille concerne le niveau 2, daté de -22 000 ans BP et attribué au Gravettien final. Après 7 années de fouilles, nous commençons en 2013 un nouveau programme triennal, dont l'objectif est de préciser les contextes géologique et archéologique de cet habitat et d'une zone de concentration de vestiges humains exceptionnelle (6 individus) située dans le fond de l'abri.



### Fouille et post-fouille :

Archéostratigraphie, Géoarchéologie, Paléoanthropologie, Archéozoologie, Technologie et typologie lithique et osseuse. Fouille assistée par ordinateur, lavage, marquage, tri, saisie informatique.

### Conditions :

18 ans minimum, vaccin antitétanique à jour, 15 jours minimum de présence et expérience de fouille recommandés.  
Logement aux Eyzies-de-Tayac. Prévoir son matériel de couchage. Hébergement et repas pris en charge.

### Renseignements complémentaires et inscription :

Laurent Chiotti et Roland Nespolet : [lchiotti@mnhn.fr](mailto:lchiotti@mnhn.fr) et [roland.nespolet@mnhn.fr](mailto:roland.nespolet@mnhn.fr)

Muséum national d'histoire naturelle, Département de Préhistoire, UMR 7194, Musée de l'abri Pataud,  
20 rue du Moyen-âge, 24620 Les Eyzies-de-Tayac

Labo : +33 (0)5 53 06 13 15 ; mobile (R. Nespolet) : +33 (0)6 75 70 18 97

L'opération archéologique programmée de l'abri Pataud est soutenue financièrement par le Muséum national d'histoire naturelle, le Service régional de l'archéologie, la Direction régionale des affaires culturelles d'Aquitaine et le Conseil général de la Dordogne.



**Studentische Mitarbeiter für Ausgrabung und Prospektion am  
Karlsgraben (Kanalbau Karls des Großen)**  
vom 09. September bis 30. Oktober 2013 gesucht

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms 1630 der Deutschen Forschungsgemeinschaft „Häfen von der römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter“ bearbeitet der Bereich für Ur- und Frühgeschichte der Universität Jena den Karlsgraben (Mittelfranken). Der auf Initiative Karls des Großen errichtete Kanalbau zur Verbindung der Gewässersysteme von Rhein und Donau ist eines der größten und bedeutendsten technischen Denkmäler des Frühmittelalters in Europa.

Erstmals werden an diesem Bauwerk moderne archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Aufgrund des hohen Grundwasserstandes herrschen Feuchtbodenbedingungen. Durch zahlreiche Bohrungen wissen wir, dass mit hervorragenden Erhaltungsbedingungen für Hölzer und Makroreste zu rechnen ist. Parallel zu den Ausgrabungen setzen wir ein im Frühjahr 2013 begonnenes großflächiges Prospektionsprogramm fort, um im Kanalumfeld Reste von Baustelleneinrichtungen, Verkehrswegen und Siedlungen zu lokalisieren. Alle Arbeiten erfolgen in enger Kooperation mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Institut für Geographie der Universität Leipzig. Zusammen mit den beteiligten Geowissenschaftlern werden alle Befunde und Bodeneinisse nicht nur archäologisch, sondern auch bodenkundlich-sedimentologisch dokumentiert.

Während der achtwöchigen Geländearbeiten wollen wir folgende Arbeiten durchführen:

- Wallprofil an einem Wegedurchstich im zentralen Kanalbereich aufnehmen
- Schnitt durch den Kanal im Feuchtbodenbereich, Grabung nach natürlichen Schichten und Dokumentation nach modernsten archäologischen und geowissenschaftlichen Standards
- Sondageschnitte zur Prüfung von Anomalien der Magnetikprospektion im Kanalbereich
- Systematische Feldbegehungen mit Einzelfundeinmessung auf Ackerflächen im Kanalumfeld
- Bohrsondagen zur Erfassung von Landschaftsveränderungen im Kanalumfeld

Sie haben die Möglichkeit, in kleinen und intensiv betreuten Teams einen umfassenden Einblick in archäologische Grabungs- und Prospektionsmethoden zu gewinnen. Alle Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 50-100€/Woche. Die Höhe richtet sich nach Erfahrung und Teilnahmezeit. Die Mindestteilnahmezeit beträgt 2 Wochen, bei einer Mitarbeit über 4 Wochen erfolgt automatisch eine höhere Vergütung. Unterkunft wird vor Ort kostenfrei gestellt (auch an den Wochenenden), An- und Abreisekosten werden anteilig erstattet.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens 28. Juni verbindlich mit dem gewünschten  
Zeitraum per Email an. Melden Sie sich jederzeit vorab mit auftretenden Fragen.  
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit am Karlsgraben!

Lukas Werther

Mail: [lukas.werther@uni-jena.de](mailto:lukas.werther@uni-jena.de)

Telefon 03641-944889

<http://www.spp-haefen.de/de/die-projekte/fossa-carolina/>



## MASTER- UND DOKTORARBEITEN

(NUR DIE INFO DIE BESORGT WURDE IST HIER AUFGENOMMEN—ALSO NICHT EX-HAUSTIV)

### **Universität Tübingen—Institut für Naturwissenschaftliche Archäologie**

#### **Archäozoologie (Arbeitsgruppe Dr. Britt M. Starkovich):**

Denise Moser, "Impacts of climatic changes on the subsistence economy of early agricultural societies in the eastern Mediterranean, Anatolia and the Middle East". (Doktorarbeit)

Keiko Kitagawa, "Exploring use of caves in the Swabian Jura: Faunal analysis of Hohlenstein-Stadel." (Doktorarbeit)

#### **Paläoanthropologie (Arbeitsgruppe Prof. Katerina Harvati)**

Catherine Bauer, Premolar shape variation in anatomically modern humans and Neanderthals (Doktorarbeit)

Michael Francken, Family structures in the Neolithic of Southwest Germany (Doktorarbeit)

Duilio Garofoli, Embodiment, neuroplasticity and native constraints: a neuroconstructivist approach to the evolution of human cognition (Doktorarbeit)

Marlijn Noback, Climate and diet related variation in human functional cranial components (Doktorarbeit)

Huga Reyes-Centeno, Lake Eyasi hominins (Doktorarbeit)

Astrid Slizewski, The relation of bone and muscle in the forearm (Doktorarbeit)

Alexandra Uhl, Sexual dimorphism in the human fossil record (Doktorarbeit)

Beatrix Welte, Cranial variation in Egyptian mummies (Doktorarbeit)

Steve Zäuner, Metal, Wealth and Power—Appearance of early elites in the Copper Age of northeastern Bulgaria (Doktorarbeit)

### **Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg—Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie (ZAW)**

#### **Doktorarbeiten**

Brandel, Katrin, Hausbau und Siedlungsstrukturen des Spätneolithikums zwischen Bielersee und Federsee (2011) Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: 19.07.2011

Deible, Jennifer, Der hallstattzeitliche Grabhügel und die spätmerowingsch-frühkarolingische Nekropole in Überachen-Eggwald, Gemeinde Brigachtal, Schwarzwald-Baar-Kreis (2013), Betreuer: Prof. Thomas Meier; Abschlußprüfung: WS 2012/13

Dorka Moreno, Maribel, Die Hortfunde im östlichen Mittelmeerraum vom Ende der Bronze- zum Beginn der Eisenzeit (2011/12), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: 15.05.2012

Ecker, Michael, Der Untere Emilianus-Stollen (2011), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: WS 2011/12

I am writing to introduce the Research Cooperative, an NPO and international network for researchers, teachers, graduate students, science writers, editors, translators, illustrators and publishers.

Please see our website: <http://researchcooperative.org>. Donations are invited but are not an obligation.

Have you ever struggled to get a paper published?

Our mission is to provide practical support for research communication in all subjects, countries, languages, and media. Our English-language forums can be used to request or offer volunteer or paid services - editing, translating, reviewing, and much more.

Members can invite others to join our network. We currently have more than 6,000 members, from all regions of the world.

Join us to meet people who care about research, writing, publishing, and education.

Yours sincerely,

Dr Peter J. Matthews

Hansinger, Maik-Michael, Geographie und Topographie des Siedlungsraumes sowie das Siedlungswesen der spätneolithischen Coțofeni Kultur im rumänischen Banat (2012), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: SoSe 2012

Hermann, Maria, Das Problem der „Porteurs de Torques“ in der Levante (2012), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: 26.02.2013

Joswig, Katja, "All art has been contemporary" Abstraktion, Expression und Performanz in der jungpaläolithischen Höhlenmalerei und deren Reflexion und Rezeption durch die Künstler der Moderne des 20. Jahrhunderts (2012), Betreuer: Prof. Thomas Meier; Abschlußprüfung: SoSe 2012

Lehnhardt, Enrico, Die Feuerböcke der späten Bronze- und frühen Eisenzeit in der Ägäis und im östlichen Mittelmeerraum (WS 2011/12), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: 22.01.2012

Nieß, Daniel Tobias, „Prestigegüter“ in Gräbern der Phase Späthelladisch IIIC (2012), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: 9.10.2012

Ortlib, Markus, Sozialstruktur und Trinksitten im Verbreitungsgebiet der Situlenkunst (2012), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung 24.04.2012

Pape, Eleonore, Neolithische Galeriegräber der Wartberg- und Seine-Oise-Marne-Kultur (2011), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: 28.06.2011

Riedl, Martina, Mittelbronzezeitliche Hausformen in Thessalien und im östlichen Mittelgriechenland (2013), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: SoSe 2013

Sauer, Kristina Rebecca Isabel, E.ZAG:GAR:RA/aširtu – Eine Untersuchung zu häuslichen Kultstätten im bronzezeitlichen Mesopotamien (2012), Betreuer: Prof. Peter A. Miglus; Abschlußprüfung: 9.11.2012

Schaaf (geb. Kadel), Julia, Bestattungen der Glockenbecher-Ostgruppe in Bayern. Das Gräberfeld von Ingolstadt-Mailing (2011), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: WS 2011/12

Seitz, Christian, Vom Foto zum 3D-Modell: Open-Source-Nahbereichsphotogrammetrie im Einsatz für die Archäologie. Aufnahmetechnik, Software und praktische Beispiele. (2013), Betreuer: Prof. Thomas Meier; Abschlußprüfung: März 2013

Traunmüller, Elisabeth, Zur Trageweise komplexen Halsschmucks aus Bernstein der Hügelgräberbronzezeit (2011), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: WS 2011/12

VOB, LISA, Čogā Miš in der Mittleren Susiana Phase – Untersuchungen zu Siedlungskultur in Südwest-Iran (2012), Betreuer: Prof. Peter Miglus; Abschlußprüfung: SoSe 2013

Wiltinger, Günter, Spätbronzezeitliche Kontakte zwischen Ugarit und Zypern (2011), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: 20.12.2011

#### Masterarbeit:

Wittenborn, Fabian, Sozialstrukturen des Westhallstattkreises in der Urnenfelder- und Hallstattzeit (2012), Betreuer: Prof. Joseph Maran; Abschlußprüfung: 17.01.2012

#### **Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege**

#### Abschlussarbeiten:

#### *Laufend:*

Doktorarbeit - Lena Kühne, M.A.: „Römische Villen im bayerischen Noricum - Verwendung geophysikalischer Prospektion zur Erschließung forschungsgeschichtlich problematischer Befunde.“, Fakultät für Kulturwissenschaften Sektion Klassische Archäologie und Fakultät für Geowissenschaften Sektion Geophysik, LMU München

Doktorarbeit - Dipl.-Geophys. Roland Linck: „Methodische Untersuchungen für die Radarprospektion in der Archäologie“, Fakultät für Geowissenschaften Sektion Geophysik, LMU München

Doktorarbeit - Martina Geelhaar, M.A.: „Rechteckige Grabenwerke von der späten Urnenfelder- bis frühen Latènezeit (sog. Herrenhöfe) – Magnetprospektion, GIS-Analysen und archäologischer Befund“, Fakultät für Kulturwissenschaften Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzialrömische Archäologie und Fakultät für Geowissenschaften Sektion Geophysik, LMU München

### **Universität Jena—Arbeitsgruppe Dr. Doris Möncke:**

\* eine Masterarbeit beginnt diesen Sommer, die sich mit Kupferhaltigen Gläser beschäftigt und in der auch opak rote Gläser aus mittelalterlichen Waldglashütten untersucht werden sollen.

\* ein Absolvent, Ferdinand Drünert (Dipl. Chem.), ist zur Zeit mit einem Leonardo Da Vinci Stipendium in Athen, Griechenland und arbeitet an einer Arbeit zum Thema "Durchpolymerisierte Oberflächen Mykenischer und Klassisch Hellenischer Glasobjekte - Verwitterung oder führte Vergoldung zur Ausbildung einer Borosilcatschicht?" (Experimentelle Nachstellung, Vergleich mit original Fragmenten, IR und Raman Spektroskopie)

## **SOCIETY FOR ARCHAEOLOGICAL SCIENCES**

### **Student Research International Travel Award in Europe.**

The Society for Archaeological Sciences is pleased to announce the creation of the SAS Student Research International Travel Award. Up to \$1000 is now available to help with costs of international travel for laboratory or field research to students who have been SAS members for more than one consecutive year. Applications will be accepted from undergraduates in their final year of study who are planning to attend graduate school as well as Masters degree and PhD students. Research must be undertaken in a different country than that of their home institution. Funds may not be used to attend at conferences, field schools, classes and/or training courses. Application deadlines are February 1 and September 1 each year. Details on how to apply are available through the link below.

<http://www.socarchsci.org/Student%20Research%20Award.pdf>

The Society for Archaeological Sciences is an international association of archaeological researchers, professionals and students interested in advancing our knowledge of the past through use of a wide range of field and laboratory methods deriving from physics, chemistry and the natural sciences.

Since 1977, the SAS has provided a forum for discussion the use of different analytical techniques in archaeological research. Our quarterly newsletter SAS Bulletin contains short articles, laboratory profiles, professional meeting listings and summaries, reviews of recent publications and books, and notices of awards, fellowships, and training and employment opportunities.

In addition to the SAS Bulletin, members can join SASnet, our online forum on the use of scientific methods in solving archaeological problems. SASnet facilitates rapid communication between archaeometrists and archaeologists — providing access to resources for archaeologists in need of technical expertise — and discussion on the development of archaeological applications using new scientific methods. Member discounts are also available for subscriptions to Archaeological and Anthropological Sciences, Archaeometry and the Journal of Archaeological Science.

We have a long tradition of endorsing the International Symposium of Archaeometry (ISA) and publications sharing our interest in the use of scientific methods in archaeological research. We also foster student participation in the archaeological sciences by acknowledging their potential and their contributions through the R.E. Taylor and SAS Student Poster Awards. The R.E. Taylor award honored the most outstanding student contributions in archaeological science at this year's ISA and SAA meetings.



## PUBLIKATIONEN

### GEOPHYSIKALISCHE PROSPEKTION

Belinskij, A., J.W.E. Fassbinder, and S. Reinhold (2012) Mysterious ancient ring enclosures in the North Caucasus and its European parallels, in *The latest archaeological discoveries in the North Caucasus: Research & Interpretations, Proc. Int. Sci. Conf. Makhachkala*, vol. 28, edited by Archaeology & Ethnography Institute of History, pp. 29-31, ISBN: 978-5-

Buthmann,N. (2012) Briquetage de la Seille - Großflächige Magnetometerprospektion zur eisenzeitlichen Salzgewinnung. In: A. Kerm u.a. (Hrsg.), Technologieentwicklung und -transfer in der Hallstatt- und Latènezeit. Beiträge zur Internationalen Tagung der AG Eisenzeit und des Naturhistorischen Musums. Wien - Hallstatt 2009 (Langenweissbach 2012) 45-48.

N. Buthmann, B., Kastler, R. and Zickgraf,B. (2012) Die römische Villa von Glas bei Salzburg – historische Grabungstätigkeit und geophysikalische Prospektion. Eine salzburgisch-hessische Kooperation. Fundberichte Hessen 50, 2010 (2012), 557-593.

Buthmann, N., Kühn, P. and Zickgraf, B. (2012) Naturwissenschaftliche Prospektionen 2004-2006. Beitrag in: S. Brather/ M. F. Jagodziński, Der wikingerzeitliche Seehandelsplatz von Janów (Truso). Geophysikalische, archäopedologische und archäologische Untersuchungen 2004-2008. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters Beiheft 24 (Bonn 2012) 35-75.

Buthmann, N., Mattern, T. and Zickgraf, B. (2012) Zwischen Olivenbäumen und Weinbergen. Ausgrabungen und geophysikalische Prospektion im peloponnesischen Kleonai. In: U. Recker/ B. Steinbring/ B. Wiegel (Hrsg.); Jäger-Bergleute-Adelige. Archäologische Schlaglichter aus vier Jahrtausenden. Festschrift für Claus Dobiat zum 65. Geburtstag. Internationale Archäologie Studia honoraria 33 (Rhaden/Westf. 2012) 59-77.

Fassbinder, J.W.E. (2012) Magnetometerprospektion in Wipfeld: Älteste befestigte Siedlung Unterfrankens vollständig erfasst, *Denkmalpflege Informationen*, 152, 10-12.

Fassbinder, J.W.E. (2012) Methodical research on magnetometer, - and magnetic susceptibility prospecting: Case histories from archaeological sites, *Archaeology and Geoinformatics*, 7.

Fassbinder, J.W.E. (2013) Magnetometerprospektion auf der Ehrenbürg, *Bericht der Bayerischen Bodendenkmalpflege*, 53 (2012), 73-84.

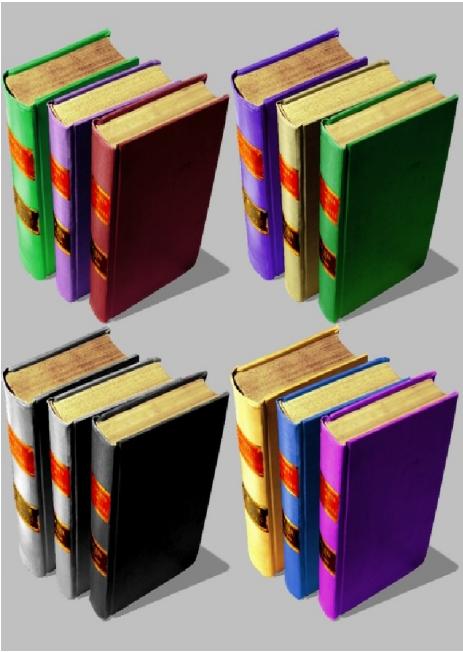
Fassbinder, J.W.E., and R. Linck (2012) Burgen und Herrschaftszentren des frühen Mittelalters in Bayern und ihre Interpretation auf der Basis von geophysikalischer Prospektion, *Vortr. d. 30. Niederbayerischen Archäologentages*, 30, 227-264.

Fassbinder, J.W.E., and R. Linck (2012) Geophysikalische Untersuchungen der Tumben in der Ostkrypta des Bamberger Domes mit dem Kappameter, *Das Arch. Jahr Bayern*, 2011, 137-138.

Fassbinder, J.W.E., and R. Linck (2012) Magnetometerprospektion der wohl frühmittelalterlichen Befestigung bei Irnsing, *Das Arch. Jahr Bayern*, 2011, 114-116.

Fassbinder, J.W.E., and R. Linck (2013) Geophysikalische Prospektion, in *Palmyras Reichtum durch weltweiten Handel*, 1., vol. 1, edited by A. Schmidt-Colinet and W. al-As'ad, pp. 79-88, Holzhausen Verlag, ISBN: 978-3-902868-63-3.

- Fassbinder, J.W.E., J. Koch, R. Linck, and F. Becker (2012) Magnetometry of neolithic sites in the Mil Plain of Azerbaijan, *Arch. Mitt. Iran u Turan*, 44, 18-31.
- Fassbinder, J.W.E., R. Linck, L. Kühne, J. Koch, and F. Becker (2012) Towards a "magnetic atlas" of Roman military camps in Bavaria, in *The Roman Archaeology Conference 10*, pp. 41-42.
- Fassbinder, J.W.E., R. Linck, S. Reinhold, and A. Belinskij (2012) Neolithic ring monuments in the Northern Caucasus - The easternmost prehistoric rondels in Europe?, in *First International Conference "Virtual Archaeology"*, pp. 17, State Hermitage Museum, St. Petersburg.
- Fassbinder, J.W.E., R. Linck, T. Gorka, and P. Weinzierl (2012) Geophysikalische Prospektion, in *Jahrbuch der Bayerischen Denkmalpflege Band 64/65 - 2010/2011*, edited by Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, pp. 355-361, Deutscher Kunstverlag, ISBN: 978-3-422-07139-1.
- Fassbinder, J.W.E., T. Gorka, M. Chemyakina, V. Molodin, H. Parzinger, and A. Nagler (2012) Prospecting of Kurgans by magnetometry: case studies from Kazakhstan, Siberia and North-Caucasus, in *First International Conference "Virtual Archaeology"*, pp. 20, State Hermitage Museum, St. Petersburg.
- Geelhaar, M., J.W.E. Fassbinder, and R. Linck (2012) Neue Pläne rechteckiger Grabenwerke an der Altdorfer Hochterrasse, *Das Arch. Jahr Bayern*, 2011, 54-56.
- Göldner, H. (2012) Feldforschung ohne Spaten. Zerstörungsfreie Prospektion am Odenwaldlimes. In: E. Schallmayer (Hrsg.), *Der Odenwaldlimes. Neueste Forschungsergebnisse. Beiträge zum wissenschaftlichen Kolloquium am 19. März 2010 in Michelstadt. Saalburg Schriften 8* (Bad Homburg v.d.H. 2012) 11-18.
- Hook, D., and J.W.E. Fassbinder (2012) Soil prospection of the archaeological site: susceptibility and magnetism, in *First International Conference "Virtual Archaeology"*, pp. 30, State Hermitage Museum, St. Petersburg.
- Kaenel, H.-M.v. ButhmannN., Zickgraf, B. (2012) Arnsburg „Alteburg“ – Bericht über die Fortsetzung der geophysikalischen Prospektion in den Jahren 2010/2011. In: P. Henrich (Hrsg.), *Der Limes vom Niederrhein bis an die Donau. 6. Kolloquium der Deutschen Limeskommission. Beiträge zum Welterbe Limes 6* (Stuttgart 2012) 59-65.
- Kastler, R., Zickgraf, B., Buthmann, N., and Krammer, A. (2012) Zur ländlichen Besiedlung von Iuvavum. Die römische Villa von Berndorf. In F. Lang/ S. Traxler/ W. Wohlmayr (Hrsg.), *Stadt, Land, Fluss/Weg. Aspekte zur römischen Wirtschaft im nördlichen Noricum. Archaeo Plus. Schriften zur Archäologie u. Archäometrie der Paris Lodron-Universität Salzburg 3* (Salzburg 2012) 69-88.
- Koch, J., and J.W.E. Fassbinder (2012) Magnetometerprospektion im jungsteinzeitlichen Hornsteinbergwerk von Arnhofen, *Das Arch. Jahr Bayern*, 2011, 21-23.
- Koch, J., J.W.E. Fassbinder, and M. Teufer (2013) Archäologie am Fuße des Pamirgebirges - Mit Magnetometer und Kappameter im Süden Tadzhikistans, *Denkmalpf. Informationen*, 154, 68-70.
- Koch, J., J.W.E. Fassbinder, R. Linck, K. Eisele, and M.M. Rind (2012) Magnetometer and Ground penetrating radar surveys in the Neolithic flint mine of Arn�헤fen, Lower Bavaria, Southern Germany, in *Recent Work in Archaeological Geophysics*, edited by Near Surface Geophysical Group, pp. 57-61.
- Koch, J., L. Kühne, R. Linck, and J.W.E. Fassbinder (2012) 3D-Reconstruction of Roman sites in Bavaria based on geophysical results, in *First International Conference "Virtual Archaeology"*, State Hermitage Museum, St. Petersburg.
- Krause, H., J.W.E. Fassbinder, and R. Linck (2012) Zerstörungsfrei und hochauflösend: Prospektion in der Viereckschanze von Itzling, *Das Arch. Jahr Bayern*, 2011, 68-71.



Kühne, L., R. Linck, J.W.E. Fassbinder, J. Koch, F. Becker, and F. Klauser (2012) Roman villae rusticae in the Bavarian part of Noricum, in *Recent Work in Archaeological Geophysics*, edited by Near Surface Geophysical Group, pp. 65-67.

Linck, R. (2012) Estimation for the penetration depth of TerraSAR-X radar waves at the example of the Roman fortress Qreiye (Syria), in *High resolution satellite imagery - the magnifying glass for science*, pp. 10, Universität Bern.

Linck, R. (2012) Mit Bodenradar: Nachweis einer römischen Villa rustica bei Fürholzen, *Denkmalpflege Informationen*, 152, 12-13.

Linck, R. (2012) Zerstörungsfreier Blick in den Boden - Luftbildarchäologie und geophysikalische Prospektion am Beispiel der römischen Villa rustica von Erlstatt, *Forum Heimatforschung*, 15, 37-46.

Linck, R., and L. Kühne (2012) Römerstadt unterm Bodenradar: Prospektion für den „Archäologischen Park Cambodunum“, *Das Arch. Jahr Bayern*, 2011, 84-87.

Linck, R., J.W.E. Fassbinder, and F. Becker (2012) Kombinierte geophysikalische Prospektion eines spätmittelalterlichen Klosters in

Linck, R., J.W.E. Fassbinder, and F. Becker (2012) Kombinierte geophysikalische Prospektion eines spätmittelalterlichen Klosters in Aholming, *Das Arch. Jahr Bayern*, 2011, 155-157.

Linck, R., J.W.E. Fassbinder, and S. Buckreuss (2012) Integrated geophysical prospection by high-resolution optical satellite images, Synthetic Aperture Radar and magnetometry at the example of the UNESCO World Heritage Site of Palmyra (Syria), in *Proc. of Conf. "Archaeology and Geoinformatics"*, pp. 35-36, Russian Academy of Science, Moskow.

Linck, R., J.W.E. Fassbinder, and S. Buckreuss (2012) Integrated geophysical prospection by high-resolution optical satellite images, Synthetic Aperture Radar and magnetometry at the example of the UNESCO World Heritage Site of Palmyra (Syria), *Archaeology and Geoinformatics*, 7.

Linck, R., J.W.E. Fassbinder, and T. Busche (2012) The potential of satellite remote sensing and geophysics in the prospection of the Roman town of Palmyra (Syria), in *The Roman Archaeology Conference 10*, pp. 42.

Linck, R., J.W.E. Fassbinder, J. Koch, and M. Küçükdemirci (2012) Monumentalbauten in Pompeiopolis - Mit Bodenradar in der Hauptstadt der ehemaligen römischen Provinz Paphlagonien, *Denkmalpflege Informationen*, 153, 67-69.

Linck, R., J.W.E. Fassbinder, S. Buckreuss, and S. Seren (2012) Satellite-based geophysical prospection of the Roman fortress Qreiye-Ayyash in Syria, in *Recent Work in Archaeological Geophysics*, edited by Near Surface Geophysical Group, pp. 73-75.

Linck, R., R. Rosenbauer, T. Busche, S. Erasmi, S. Henning, M. Novak, and S. Rutishauser (2012) The Potential of TerraSAR-X and TanDEM-X data for archaeological prospection in the Western Desert, in *7th Dakhleh Conference 2012*, University Leiden.

Mazurkevich, A., J.W.E. Fassbinder, M. Kulikova, M. Polkovnikova, and E. Dolbunova (2012) Visualization of the results of the interdisciplinary prospection of Stone Age monuments in the Northwest of Russia, in *First International Conference "Virtual Archaeology"*, pp. 42, State Hermitage Museum, St. Petersburg.

Pramme de Alva, E., Stobbe, A. and Verse, F. (2012) Archäologische und naturwissenschaftliche Untersuchungen an einem mittelbronzezeitlichen Gräberfeld bei Fulda-Maberzell "Trätzhof". Fundberichte Hessen 50, 2010 (2012) 195-232.

Reddé, M.(2011) Oedenburg. Fouilles Francaises, Allemandes et Suisses à Biesheim et Kunheim, Haut-Rhin, France Volume 2, L'agglomération civile et les sanctuaires. 2 - Matériel et études. Monographien des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 79, 2 (Mainz 2011).

## ARCHÄOBOTANIK

Riehl, S., Pustovoytov, K., Dornauer, A., Sallaberger, W. (2012) Mid-late Holocene agricultural system transformations in the northern Fertile Crescent: A review of the archaeobotanical, geoarchaeological, and philological evidence. L. Giosan, P. Clift (eds), *Past Climate, Landscapes & Civilizations*. AGU monograph series. 115–136.

Riehl, S., Zeidi, M., and Conard, N.J. (2013) Emergence of Agriculture in the Foothills of the Zagros Mountains of Iran. *Science* 5 July 2013: 65–67.

Terra Australis Volume 32

Altered Ecologies:

**Fire, climate and human influence on terrestrial landscapes**

Edited by S.G. Haberle, J. Stevenson and M. Prebble.

Free download here:

<http://epress.anu.edu.au/titles/terra-australis>

## ARCHÄOZOOLOGIE

Ewersen, J., Ramminger, B. (2010) Die Rolle des Haushundes in Siedlungen des Endmesolithikums und Neolithikums im Norddeutschen Raum – Vorbereicht. *Archäologisches Korrespondenzblatt* 40, 2010, 331–350.

## KERAMIK

Behrendt, S., Mielke, D.P.; Mecking, O. (2012) Die portable Röntgenfluoreszenzanalyse (p-RFA) in der Keramikforschung: Grundlagen und Potenzial, Restaurierung und Archäologie, 5, 93–110.

O. Mecking, B. Behrendt, H. Höhle, S. Wolfram (2012) Geochemische und technologische Keramikanalysen zum Übergang von Ältester zu älterer Linienbandkeramik in Eythra und Zwenkau-Nord, Lkr. Leipzig, In: S. Wolfram, H. Stäuble, M. Cladders, T. Tischendorf (2012) Siedlungstrukturen und Kulturwandel in der Bandkeramik, 2012, 261–273.

Mecking, Oliver (2011) Die naturwissenschaftliche Untersuchung der Turnosen. In: Die mittelalterliche jüdische Kultur in Erfurt Band 3. Langenweißbach: Beier & Beran, S. 132–170.

Ramminger, B. and Stilborg, O. (2012) Naturwissenschaftliche Analysen vor- und frühgeschichtlicher Keramik II Methoden, Anwendungsbereiche, Auswertungsmöglichkeiten. *Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie* 216, Bonn.

Kahl, W.A. and Ramminger, B. (2012) Non-destructive fabric analysis of prehistoric pottery using high-resolution X-ray microtomography: a pilot study on the late Mesolithic to Neolithic site Hamburg-Boberg. *Journal of Archaeological Science*, 39, 2206–2219. | doi:10.1016/j.jas.2012.02.029 |

Kahl, W.A. and Ramminger, B. (2012) Zerstörungsfreie Analysen prähistorischer Keramik mittels hochauflösender Mikro-Computertomographie am Beispiel spätmesolithischer und neolithischer Funde aus Hamburg-Boberg. In: B. Ramminger, O. Stilborg (Hrsg.), *Naturwissenschaftliche Analysen vor- und frühgeschichtliche Keramik II. Methoden, Anwendungsbereiche, Auswertungsmöglichkeiten*. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie 216 (Bonn 2012), 59–95.

**IANSA journal** is developing well. You can read and download quite free some papers with archaeobotanical topics either on

<http://jcu.academia.edu/InterdisciplinariaArchaeologicaNaturalSciencesinArchaeology>

or directly on

[www.iansa.eu](http://www.iansa.eu)

I'd like to call the attention of anyone working on British Iron Age or Roman material to my **PhD thesis**, '**Iron Age and Roman Arable Practice in the East of England**', now available online:

<http://hdl.handle.net/2381/27951>

I can be contacted at  
[kate.parks@yahoo.co.uk](mailto:kate.parks@yahoo.co.uk)

## **GLAS**

O. Mecking, naturwissenschaftliche Untersuchungen an Bleiglasringen aus Erfurt, Trommsdorffstraße – ein Beitrag zu Bleigläsern in Mittel- und Nordeuropa im Mittelalter, Alt- Thüringen, 2013, 42, 2010/2011, S. 324–349.

## **STEIN**

Sano, K. Functional Variability in the Late Upper Palaeolithic of North-Western Europe - A Traceological Approach. Reihe: Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie 219 243 S., 178 Abb., 47 Tab. Link zum Verlag: <http://www.habelt.de/index.php?id=10>

Helfert, M. and Ramminger, B. (2012) Neue Perspektiven für geochemische Untersuchungen von neolithischen Steingeräten. Ein Methodenvergleich zwischen portabler energiedispersiver Röntgenfluoreszenzanalyse (P-ED-RFA) und wellenlängendifpersiver Röntgenfluoreszenzanalyse (WD-RFA) am Beispiel von bandkeramischen Dechselklingen aus Diemarden (Südniedersachsen). Hamburg University Press (Hamburg 2012).

### **Call for papers:**

Für einen der nächsten Bände aus der Reihe ArcheoPlus planen die Herausgeber (für diesen Band: Jan Cemper-Kiesslich, Daniel Vanek und Bruce Budowle) eine "Rezeptesammlung" für das Isolieren und die Analyse/Typisierung (alter) DNA. Die Herausgeber möchten in diesem Band ein möglichst breites Spektrum verschiedenster Protokolle und Methoden zusammenfassen - nicht zuletzt, um der ausgesprochen heterogenen Natur der Untersuchungsmaterials und der Methodik zur DNA-Isolierung Rechnung zu tragen. Falls Sie in Erwägung ziehen sollten, ein Manuskript einzureichen bitte ich um eine kurze Absichtsbekundung an [archaeometrie@sbg.ac.at](mailto:archaeometrie@sbg.ac.at) bzw. ersuche ich höflich diesen CFP an gegebenenfalls interessierte Kolleginnen / Kollegen weiterzuleiten;

... for further details contact [archaeometrie@sbg.ac.at](mailto:archaeometrie@sbg.ac.at):

*ArcheoPlus does not use specific author guidelines. All authors are requested to submit their contribution(s) initially as a pdf with the authors preferred layout. After editorial review the author(s) will be asked to send an unformatted word-file, tables, pictures (min.: 300 dpi), drawings, etc. separately to be processed by our staff; pdf-proofs will be sent to the corresponding author for final corrections. Color images will be accepted – however, black and white images are preferred in order to keep the costs at a reasonable level. All submissions must be in English. There is no required style for the references; but the format of citations, foot- and endnotes must be consistent within a single paper.*

*Content and copyright of all submissions are decided the authors. There will be no “conventional” peer-review of submissions; however, there will be formal editorial remarks from the editors. Commentary, if necessary, on techniques, procedures, data quality, and interpretation and conclusion(s) will be discussed and published after the respective article as an “editorial remark”.*

*ArchaeoPlus Vol. 5 will comprise of at least 2 sections:*

- *Bone Analyses – Guidelines and recommendations: All authors are invited to submit their individual set of recommendations for bone sampling, storage, processing and analysis. Our experience is that most laboratories have established specific and dedicated manners of processing their bone (and tooth) samples in order effect DNA analysis and beyond. The variety of methods, likely is due to the substantial variety / heterogeneity of the sample materials impacted by PMI, soil / storage conditions until recovery, lab infrastructure, etc. Hence, there is no consideration as a “gold standard” for a single paper with recommendations and guidelines. The variation in approaches that could be presented would enhance exchange and improve our understanding of the number of ways to address analyses of bone samples. Case Studies: Authors are invited to submit their case studies with DNA- and nonDNA-techniques. Share your experiences, even if no results were obtained. Unsuccessful experiences also provide invaluable insight.*
- *Case Studies: Authors are invited to submit their case studies with DNA- and nonDNA-techniques. Share your experiences, even if no results were obtained. Unsuccessful experiences also provide invaluable insight.*

**erscheint in den nächsten Wochen:**

**ArchaeoPlus – Schriften zur Archäologie und Archäometrie an der Paris Lodron-Universität Salzburg, Band 5 - Proceedings of the 8th Meeting of the ICAZ Worked Bone Research Group in Salzburg 2011 – „The Sound of Bones“**

Herausgegeben von: Felix Lang, Salzburg 2013, ISBN 978-3-9502897-5-6

Herausgeber der Reihe: Jan Cemper-Kiesslich, Volker Höck, Felix Lang, Stefan Traxler, Edith Tutsch-Bauer, Christian Uhlir, Michael Unterwurzacher, Wolfgang Wohlmayr

archaeometrie@sbg.ac.at, www.archaeoplus.sbg.ac.at.

**Contents**

p7      Preface

p9      Manuel Altamirano García / Trinidad Nájera Colino / Fernando Molina González: Bronze Age Osseous Projectile Points from the Archaeological Site of La Motilla del Azuer

p25     Ekaterina E. Antipina: Serrated Iron Sickles and Ancient Bone ‘Rasps’ from the Northern Black Sea Region: Destiny of the Innovation

p33     Christopher Arabatzis: The Bone Tools from the Neolithic Settlement of Proskinites, Greece

p41     Jakob Baerlocher / Sabine Deschler-Erb: On a Bed of Bones: An early imperial burial from Vindonissa

p57     Andrzej Boguszewski / Frédéric Guédon / Ludomir R. Lozny: Over the Borders: ‘The Jaggeds’, Mystery Edge-Modified Bone Tools as the New Witness of Long-Distance Contact in Northern and Central Europe from the Neolithic to the Iron Age

p71     Maria Borao Álvarez: The Technological Study of the Manufacturing Process of the Bone and Antler Industry in the Upper Magdalenian of Cova de les Cendres (Alicante, Spain)

p87     Barbara Carè: Knucklebones from the Greek Necropolis of Locri Epizefiri, Southern Italy (VI<sup>th</sup>-III<sup>th</sup> century BC): Typological and Functional Analysis

p101    Katarzyna Cebula: Bone Needles from the Early Middle Ages in the Odra River Valley

p107    Erika Gál: Two Bone Artefacts from the Sanctuary of Iuppiter Heliopolitanus in Carnuntum (Lower Austria)

p117    Kordula Gostencnik: Ibex Horn Cores and the *sacrificium Capricorni* Graffito from Magdalensberg (Austria)

p133    Nejma Goutas: New Data on the Osseous Industry from the Eastern Gravettian (Russia): Technological Analyses and Sociological Perspectives

p155    Aleta Guadelli / Philippe Fernandez / Jean-Luc Guadelli / Viviana Miteva / Nikolay Sirakov: The Retouchers from the Gravettian Levels in Kozarnika Cave

p163    Bénédicte Khan: The Workshop of Petra, Jordan: Highlights of the Bone Industry of the Late Fourth-Early Fifth Century A.D. in the Levant

p173    Heidi Luik / Valter Lang: Late Bronze Age Elk Antler Tools in the Eastern Baltic Region

p185    Owen Mapp: The Situation of an Ivory/Bone Carver in Juxtaposition with Archaeology and Museum Research

p191    András Markó: Leaf-shaped Lithic and Osseous Tools from Old Excavated Cave Sites: Demonstrating Associations

p203    Jean-Marc Pétillon / Aurore Lemoine / Katharina Müller / Ina Reiche: Arrowheads from the Santa Cruz Islands (Temotu, Solomon Islands): Design, Raw Material, and how they are linked

p217    Marloes Rijkelijkhuizen: Horn and Hoof – Plastics of the Past: The Use of Horn and Hoof as Raw Materials in the Late and Post-Medieval Periods in the Netherlands

p227    Isabelle Sidéra: Chronology or Not Chronology, That is the Question: Synthetic Analysis of the LBK Bone Assemblage from Germany to the Paris Basin

p237    José-Miguel Tejero / Bárbara Avezaula / Ruth Maicas / Carmen Cacho: Osseous Material Industry from the Magdalenian Levels of La Peña de Estebanvela (Segovia): A Preliminary Technological Study

p251    Zsuzsanna Tóth: Rules and Misrules: ‘Hide Beamer’ Variability in the Hungarian Late Neolithic

p263    Selena Vitezovic: Bone Industry from Starcevo-Grad: Technology and Typology

## **PROJEKTE**

### **New Paleoanthropology Projects Tübingen:**

Prof. Harvati Harvati

PaGE Starting Grant project 'Paleoanthropology at the Gates of Europe'

Funded by the European Research Council, 2012-2016

<http://www.geo.uni-tuebingen.de/arbeitsgruppen/ur-und-fruehgeschichte-und-archaeologie-des-mittelalters/forschungsbereich/palaeoanthropologie/arbeitsgruppe/forschung/page.html>

Thomas Rein

'Exploration of external and Internal limb shape variation in anthropoids using virtual anthropology techniques'

Funded by the Volkswagen Stiftung, 2013-2015

### **Projekte Prof. Dr. Britta Ramminger**

Neues DFG-Projekt: „Studien zur Neolithisierung Norddeutschlands am Beispiel der endmesolithisch-frühneolithischen Fundplätze Hamburg-Boberg“. In diesem Projekt ist ein ausgewiesener Anteil archäometrischer Keramikuntersuchungen, die in Kooperation mit einem internationalen Expertenteam durchgeführt werden. Leitung B. Ramminger, Projektmitarbeiterin L. Thielen

Abgeschlossenes DFG-Projekt: „Zur wirtschaftlichen Bedeutung des Haushundes in neolithischen Siedlungen“. Anhand von Schnittspurenuntersuchungen und Analysen der  $\delta^{15}\text{N}$ - und  $\delta^{13}\text{C}$ -Isotopen wurde einerseits der wirtschaftliche Nutzung und andererseits die regionalspezifische Ernährung neolithischer Hunde von Dänemark bis in die Schweiz untersucht. Leitung B. Ramminger, Projektmitarbeiter J. Ewerßen

### **Forschungsprojekte Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege - Referat ZII Archäologische Prospektion:**

- Prospecting of archaeological sites with TerraSAR-X- and TanDEM-X-data - in Kooperation mit DLR Oberpfaffenhofen und DAI Orientabteilung Berlin.
- Prospection of archaeological sites in Bavaria by multi-frequency airborne radar - in Kooperation mit DLR Oberpfaffenhofen
- Magnetic prospecting of Scythian sites in Southern Siberia, Kazakhstan and Tajikistan - in Kooperation mit DAI Eurasienabteilung Berlin und Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz zu Berlin.
- Geophysical Prospecting of neolithic sites in NW-Russia - in Kooperation mit der Staatlichen Hermitage St. Petersburg, Russland.
- „Zentrum und Peripherie: der Siedlungsraum der Paracas-Kultur (800-200 v. Chr.) im Süden Perus“ Kooperation KAAK (Bonn)
- Limes - Frontiers of the Roman Empire.
- Gesteinsmagnetische und bodenkundliche Untersuchungen zur Magnetometerprospektion spätkeltischer Viereckschanzen.
- Hallstattzeitliche Grabenwerke und Besiedelung in Bayern.
- Römische Villae rusticae im bayerischen Noricum.
- Das neolithische Silexbergwerk von Abensberg-Arnhofen. Kooperation mit Prof. M. Rind (LWL-Archäologie für Westfalen)
- Neolithic enclosures in the Caucasus in Russia and Azerbaijan - in Kooperation mit der Eurasienabteilung DAI Berlin.
- Karakorum. Ausgedehnte Mittelalterlich Stadtwüstung im Orchon-Tal. Kooperation Kaak (Bonn)

## FORSCHUNGSPROFILE

### **Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie IPNA**

Universität Basel Spalenring 145, CH-4055 **Basel**

Tel. ++41 61 201 0200, Fax ++41 61 201 02 55

Email: bri`gitte.heiz-wyss@unibas.ch` / karin.minzer@unibas.ch

<http://ipna.unibas.ch/inhalt.htm>

Beteiligte Personen: Prof. Dr. Jörg Schibbler (Institutvorsteher), Prof. Dr. Stefani Jacomet

Forschungsinteressen: Archäobiologie, Geoarchäologie

siehe: Lehraktivitäten an Hochschulen/Universität Basel

### **Lehrstuhl Geomorphologie**

Universität Bayreuth D - 95440 **Bayreuth**

Tel.: 0921 – 552266 Fax: 0921 – 552314

Email: ludwig.zoeller@uni-bayreuth.de

<http://www.uni-bayreuth.de/departments/geomorph/>

Forschungsinteressen: Geoarchäologie, OSL-Datierung, Paläo- und Archäomagnetismus

Beteiligte Personen: Prof. Dr. L. Zöller, PD Dr. D. Richter Dr. U. Hambach

### **Arbeitsgruppe Archäometrie**

**Freie Universität Berlin Exzellenzcluster Topoi**, Hittorfstraße 18, D-14195 **Berlin**

Tel. 030-838 52417, Fax. 030-838 52424

Email: schnarch@chemie.fu-berlin.de

[www.archaeometry.pl](http://www.archaeometry.pl)

Beteiligte Personen: PD Dr. Gerwulf Schneider (Kooperation bei allen Projekten mit ARCHEA), M. Daszkiewicz

Forschungsinteressen: Archäokeramologie und Herkunftsbestimmung: WD-XRF, Dünnschliffuntersuchungen, MGR-Analyse; Schwerpunkt: späthellenistische bis spätantike Keramik im Mittelmeer- und Schwarzenraum, Türkei und Vorderem Orient, große gemeinsame Datenbank mit ARCHEA, M. Daszkiewicz.

### **Eastern atlas - Geophysikalische Prospektion**

Berlinerstraße 69 13189 **Berlin**

Tel. (030) 9700 5409, Fax: (030) 9700 5414

Email: info@eastern-atlas.de

<http://www.eastern-atlas.de>

Beteiligte Personen: Dipl.-Geophys. Cornelius Meyer, Dipl.-Geophys. Burkart Ullrich

Forschungsinteressen: Komplexe Geophysikalische Erkundung - Methodenentwicklung: Tomografische Verfahren GIS und CAD-Umsetzung von Prospktionsergebnissen—Entwicklung und Vertrieb geophysikalischer Messgeräte (geomagnetischer Datenlogger LEA\_D2)

## **Archäologie und Materialwissenschaften Deutsches Bergbau-Museum Bochum**

Hernerstraße 45, D-44787 **Bochum** Tel.: 0234 968 4031/4041, Fax: 0234 968 4040

Email: [andreas.hauptmann@bergbaumuseum.de](mailto:andreas.hauptmann@bergbaumuseum.de); [thomas.stöllner@bergbaumuseum.de](mailto:thomas.stöllner@bergbaumuseum.de)

[www.bergbaumuseum.de](http://www.bergbaumuseum.de)

Beteiligte Personen: Prof. Dr. Andreas Hauptmann, Dr. Michael Prange, Prof. Dr. Thomas Stöllner, Prof. Dr. Ünsal Yalcin, (Post-) DoktoranInnen

Forschungsinteressen: Technologie der Kupfer- und Eisengewinnung und -verarbeitung in der Alten Welt, Gewinnung und Verbreitung von Kupfer in der südlichen Levante und Ägypten, früher Bergbau und Pyrotechnologie in Anatolien, Keramik, Bergbau und Rohstoffgewinnung im Vorderen Orient, Kupfer- und Salzbergbau in Österreichs Alpen, Gewinnung und Metallurgie von Gold (Georgien, Ur, Ebla),

Methoden: HR-ICP-MS it Laserablation, ICP-OES, REM/EDS, Polarisationsmikroskopie, Metallographie, XRD, XRF-portable,

Der Fachbereich Archäometallurgie ist 2009 mit Mitteln der Leibniz-Gemeinschaft, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Montantechnologie instrumentell und personell erweitert und zum Leibniz-Kompetenz-Zentrum für Archäometrie erweitert worden.

## **Arbeitsgruppe Archäometrie Helmholtz-Institut für Strahlen- und Kernphysik**

Universität Bonn Nussallee 14-16, D-53115 **Bonn**

Tel.: 0228 - 732696, -732203(Sekret.), Fax: 0228 - 732505 [mommsen@hiskp.uni-bonn.de](mailto:mommsen@hiskp.uni-bonn.de)

<http://www.hiskp.uni-bonn.de/gruppen/mommsen/top.html>

Beteiligte Personen: Prof. Dr. H. Mommsen

Forschungsinteressen: Herkunftsbestimmung von Keramik durch NAA,

## **Archaeological Sciences**

University of Bradford, Richmond Road, University of **Bradford**, Bradford BD7 1DP, United Kingdom.

Tel: +44 - (0)1274 - 23 3531; Fax: +44 - (0)1274 - 23 5190; Email: [archsci@Bradford.ac.uk](mailto:archsci@Bradford.ac.uk)

Beteiligte Personen: Prof. Julia Lee-Thorp, Prof. Carl Heron, Dr. Holger Schutkowski, Dr. Janet Montgomery, Dr. Andrew Wilson, Dr. Cathy Batt, Dr. Gerry McDonnell, Dr. Armin Schmidt, Dr. Christopher Gaffney, Dr. Benjamin Stern, Dr. Graeme Swindles, Dr Randolph Donahue, Dr Ingrid Mainland.

Forschungsinteressen: Stabile Isotope (Ernährung, Migration, Klima – Lee-Thorp, Schutkowski, Montgomery, Wilson, Swindles, Donahue), Molekulare Archäologie (Lipide – Heron, Stern, aDNA - Wilson), Geophysikalische Prospektion (Schmidt, Gaffney), Datierungen (Batt), Archäometallurgie (McDonnell); Aktivitätsmuster und Knochen-Struktur (Histologie – Schutkowski, Mainland)

<http://www.brad.ac.uk/AGES/Research/index.php/AGES/Staff>

## **Arbeitsgruppe Archäometrie, Institut für Geowissenschaften**

Johann-Wolfgang Goethe-Universität Altenhöferallee 1 D-60438 Frankfurt a.M.

<http://www.geowissenschaften.uni-frankfurt.de/Mineralogie/index.html>

Beteiligte Personen: a) Prof. Dr. G. Brey, PD Dr. Sabine Klein Tel.: 069 798 40123, Fax: 069 798 40121

[brey@em.uni-frankfurt.de](mailto:brey@em.uni-frankfurt.de), [sabine.klein@kristall.uni-frankfurt.de](mailto:sabine.klein@kristall.uni-frankfurt.de)

Forschungsinteressen: a) Herkunftsbestimmung von Gold, Blei, Kupfer und Buntmetall-Legierungen, Herkunft, Verarbeitungstechniken von Buntmetallen, Klassifikation von Keramik, Chemische und isotopische Charakterisierung von Glasuren, Gläsern, Pigmenten, Echtheitsbestimmungen von archäologischen Funden.

Methoden: Blei-, Kupfer- und Strontium-Isotopenanalysen mit MC-ICP-MS, chemische Analysen mit Laserablation für Spurenelemente, EMS, REM, XRF für Haupt- und Spurenelemente, Elementverteilungen (Elementmapping), Phasenanalyse mit Polarisationsmikroskopie und Metallographie, Härtemessungen, Brenntemperaturbestimmungen.

**Departement für Geowissenschaften, Archäometrie,**

Universität, chemin du Musée, CH-1700 **Fribourg**, Schweiz

Tel. 41 (0) 26 - 300 89 31, Fax: 41 (0) 26 / 300 97 42

[Vincent.Serneels@unifr.ch](mailto:Vincent.Serneels@unifr.ch)

[www.unifr.ch/geoscience/mineralogy/archmet](http://www.unifr.ch/geoscience/mineralogy/archmet)

Beteiligte Personen: Prof. Dr. Vincent Serneels, Prof. Dr. Marino Maggetti, Dr. Gisela Thierrin, Dr. Dr. Ildiko Katona, Dr. Calin Tamas, 5 DoktorandInnen

Forschungsinteressen: Keramik, Glas, Mörtel, Schlacken, Verhüttungsprozesse, Wandmalereien, Pigmente, Gesteinsartefakte

<http://www.unifr.ch/geosciences/mineralogie/Archo.html>

**GGH – Geophysikalische Prospektion**

Offenburgerstr. 82, D – 79108 **Freiburg**

Tel. +49 (0) 761 400 11 6, Fax: +49 (0) 761 58 53 90 51

[info@ggh-online.de](mailto:info@ggh-online.de)

Beteiligte Personen: Dipl.-Geol. Stefan Giese, Dipl.-Geol. Armin Grubert, Dipl.-Geol. Christian Hübler

Forschungsinteressen: Kombinierte Geophysikalische Erkundung, Methodenentwicklung: geomagnetische Kartierung mit Cäsiummagnetometern, 4-Spur (Totalfeld) und 2-Spur (Gradient), kombiniert mit elektromagnetischen Verfahren, Auswertung und Umsetzung von Prospektionsergebnissen im GIS

<http://www.ggh-online.de>

**Institut für Zoologie und Anthropologie**

Historische Anthropologie und Humanökologie

Arbeitsgruppen "alte DNA", "Biomoleküle" und Spurenelemente"

Universität **Göttingen** Bürgerstraße 50, 37073 Göttingen Tel. 0551/393642, Fax 0551/393645

[anthro@gwdg.de](mailto:anthro@gwdg.de)

<http://www.anthro.uni-goettingen.de>

Beteiligte Personen: Prof. Dr. Bernd Herrmann, Dr. Susanne Hummel (alte DNA), Dr. Birgit Großkopf, Dr. Lars Fehren-Schmitz M.A., Dipl. Biol. Verena Seidenberg, Dipl. Biol. Jenny Schawacht, Dipl. Biol. Katharina Schmuecker

Forschungsinteressen: Paläo-/ Molekulargenetik; Biomolekulare Archäometrie, generell archäometrische Zugänge zu Fragestellungen aus historischer Anthropologie, Archäologie und Umweltgeschichte

**Institute of Archaeology UCL 3**

1-34 Gordon Square, **London** WC1H OPY, U.K.

Tel. +44-22-6247559, Fax +44-22-8396492

[th.rehren@ucl.ac.uk](mailto:th.rehren@ucl.ac.uk)

<http://www.ucl.ac.uk/archaeology 35>

Beteiligte Personen: Prof. Thilo Rehren, Prof. Vincent Pigott, Dr. Marton-Torres, Dr. Dafydd Griffiths, Dr. John Merkel, Philipp Connolly, Kevin Reeves, Simon Groom

Forschungsinteressen: Metallurgie mit besonderem Schwerpunkt auf den entwickelten Kulturen der Alten Welt (ab Spätbronzezeit bis Neuzeit), Südamerika und Zentral- und Süd-ost-Asien. Gewinnung und Raffination von Kupfer, Silber, Gold und Blei. Herstellung von Tiegelstahl und Messing im 1. und 2. Jahrtausend nach Christus. Frühe metallurgische Analytik ('Alchemie') in Spätmittelalter und Frühneuzeit. Korrosion und Konservierung von Kupfer-basierten Artefakten. Glasproduktion und -färbung in der Spätbronzezeit und Eisenzeit mit besonderem Schwerpunkt auf dem östlichen Mittelmeer (Ägypten und Griechenland). Technische / industrielle Keramik im Zusammenhang mit Metallurgie: Herstellung von Ägyptisch Blau; Tiegelkeramiken; Entwicklung von Kupellationsmaterialien seit der Frühbronzezeit.

## **Graduiertenschule „Human Development in Landscapes“**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Olshausenstraße 40 24118 **Kiel**

<http://www.uni-kiel.de/landscapes/>

Kontakt: rcolunge@gshdl.uni-kiel.de

Beteiligte Personen: <http://www.uni-kiel.de/landscapes/school/doctoral1.shtml>

Forschungsinteressen: <http://www.uni-kiel.de/landscapes/>

## **Institut für Anthropologie**

### **Arbeitsgruppe Molekulare Anthropologie** Johannes Gutenberg-Universität **Mainz**

Colonel-Kleinmann-Weg 2, D-55099 Mainz Tel. 06131 - 39 22313

Fax: 06131 - 39 25132

[Minneken@mail.uni-mainz.de](mailto:Minneken@mail.uni-mainz.de)

<http://www.uni-mainz.de/FB/Biologie/Anthropologie/start.html>

Beteiligte Personen: Prof. Dr. Kurt W. Alt, Sabine Möller-Rieker

Forschungsinteressen: Biomolekulare Archäometrie, Molekulargenetik

### **Arbeitsgruppe Palaeogenetik** (dieselbe Adresse) Tel. 06131 - 39 25132, Fax: 06131 - 39 24489

[jburger@uni-mainz.de](mailto:jburger@uni-mainz.de)

<http://www.uni-mainz.de/FB/Biologie/Anthropologie/MoLA/Deutsch/Home/.html>

Beteiligte Personen: Prof. Dr. Joachim Burger, Dr. Ruth Bollongino, Dr. Barbara Bramanti, Dr. Wolfgang Haak, Dipl. Biol. Christina Rütze, Dipl. Biol. Christine Weber, Amelie Scheu M.A.

Forschungsinteressen: Biomolekulare Archäometrie, Molekulargenetik, Palaeogenetik

## **Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)**

Direktion Archäologie Große Langgasse 29, D-55116 **Mainz**

Tel. 06131 – 20 16 300 / 302, Fax. 20 16 333

Beteiligte Personen: Dr. G. Rupprecht, Dr. J. Dolata

Forschungsinteressen: Archäologische und archäometrische Erforschung der Baumaterialien der Großbauten des römischen Mainz (Steine, Mörtel, Ziegel, Holz), Verständnis und Rekonstruktion der antiken Ziegelproduktion, Ziegelstempel und Bauverwendung der Ziegel.

## **Kompetenzzentrum für Mineralogische Archäometrie und Konservierungsforschung des Landes Rheinland-Pfalz**

Johannes Gutenberg-Universität und Römisches Germanisches Zentralmuseum

Dr. S. Greiff, Römisches Germanisches Zentralmuseum **Mainz**

Ernst-Ludwig-Platz 2, 55116 Mainz Tel.: 06421 - 2824261 (Sekret.), Fax: 06421 – 2828950

[greiff@rgzm.de](mailto:greiff@rgzm.de)

<http://www.rgzm.de>

Beteiligte Personen: Dr. Susanne Greiff, Prof. Dr. Wolfgang Hofmeister

Forschungsinteressen: Untersuchungen von Buntmetallen, Gold, Silber, Glas, Pigmenten, Edelsteinen, Biomineralen (Elfenbein, Korallen, Perlen), Provenienzbestimmung vulkanischer Gesteine, Studien zu Restaurierungstechniken und Konservierungsverfahren

### **Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie**

Reiss-Engelhorn-Museen C5, Zeughaus 68159 **Mannheim**

Tel. 0621-293 8946, Fax 0621-293 3099

E-Mail: [ernst.pernicka@cez-archaeometrie.de](mailto:ernst.pernicka@cez-archaeometrie.de)

Beteiligte Personen: Prof. Dr. E. Pernicka, Dr. M. Brauns

Homepage mit Projekt Info: [www.cez-archaeometrie.de](http://www.cez-archaeometrie.de)

Forschungsinteressen: Entstehung und Ausbreitung der Metallurgie in der Alten Welt, Technologie und Herkunftsbestimmung archäologischer Funde aus anorganischen Materialien.

Handel und Technologie im östlichen Mittelmeerraum und Vorderasien: Frühbronzezeit im östlichen Mittelmeerraum mit Troia als zentralem Ort und Drehscheibe für die Vermittlung von Materialien und Technologien nach Europa, Charakterisierung und Herkunft troianischer Keramik, frühe Verhüttungstechnologie von Kupfer auf dem iranischen Plateau, Charakterisierung von Obsidianvorkommen in Armenien zur Herkunftsbestimmung von archäologischen Obsidianartefakten in Vorderasien

Klassifikation und Herkunft des Metalls in der frühen Bronzezeit Mitteleuropas: Beziehung zwischen Funden der Aunjetitz-Kultur und Lagerstätten in Sachsen und Thüringen auf geochemischer Basis (Spurenelement- und Isotopenanalyse), Technologie und Herkunft des frühesten Kupfers in der ungarischen Tiefebene, absolute Chronologie der Aunjetitz-Kultur in Böhmen, Legierungen der späten Bronzezeit im südlichen Alpenvorland, Produktion und Verbreitung von Kupfer im Ostalpenraum in der Bronzezeit

Methodische Untersuchungen zur Archäometrie: Verteilung von Spurenelementen in verschiedenen Verhüttungsprodukten aus Schmelzversuchen, Isotopenanalyse mit ICP-MS und Laserablation, Möglichkeiten und Grenzen der Herkunftsbestimmung von Gold mittels ICP-MS, werkstoffkundliche Untersuchungen an Legierungen der frühen Bronzezeit, Untersuchungen zu Wanderungsbewegungen von Menschen und Tieren anhand von Isotopenanalysen von Knochen

Mikro-RFA, Bleiglasuren, Mörtel, Herstellungstechnologien von Edelmetallgegenständen, Datenbank-Entwicklung, Anthropologie, Konservierung und Restaurierung von Archäologischem Kulturgut

Lumineszenz- und 14C-Datierung

### **Institut für Naturwissenschaftliche Archäologie**

Rümelinstraße 23, 72072 **Tübingen**

Tel. ++49 (0)7071/29-76457, Fax. ++49 (0)7071/29-5714,

<http://www.uni-tuebingen.de/uni/afa/index.html>

Beteiligte Personen: Prof. N. Conard, Prof. K. Harvati, Prof. C. Miller, Prof. J. Krause, PD. S. Riehl, Dr. Katleen Deckers, Dr. H. Scherf, Dr. M.-A. Julien, Dr. S. Müntzel

Forschungsinteressen: Geoarchäologie, Archäobotanik, Paläoanthropologie, Archäozoologie, Paläogenetik, Archäometrie

#### **Recent changes in the Paleoanthropology group - Tübingen:**

Tom Rein joined as a postdoc in the summer of 2012 funded by the University of Tübingen (2012) and by the VW Stiftung (2013-2015)  
Hugo Reyes Centeno (Senckenberg HEP) joined the group in October 2012 as a new PhD student

Alexandra Uhl (Uni Tü) joined in January 2013 as a new PhD student

Julian Bega joined in March 2013 as a new PaGE field and laboratory assistant

Wieland Binczik joined in May 2013 as the new Paleoanthropology CT Laboratory and IT technical assistant

## **Arbeitsgruppe Knochendiagenese**

Institut für Geowissenschaften **Tübingen**

Beteiligte Personen: Dr. Hans-Ulrich Pfretzschner Hans-Ulrich.Pfretzschner@uni-tuebingen.de, Prof. Hans-Peter Uerpmann hans-peter.uerpmann@uni-tuenbingen.de, Thomas Tütken thomas.tuetken@uni-tuebingen.de, Kurt Prangenberg kurt.prangenberg@uni-tuebingen.de, Serge Paulus serge.paulus@uni-tuebingen.de, Mirjam Grünbauer mirjam.schmid@student.uni-tuebingen.de

Forschungsinteressen: chemische und histologische Veränderungen während der Knochendiagenese, histologische und mineral-chemische Auswertungen von Knochendiänschliffen, experimentelle Untersuchungen zu Fossilisationsprozessen während der Knochenfrühdiagenese, isotopengeochemische Veränderungen von stabilen (O, S, N, C) und radiogenen (Sr, Nd) Isotopen sowie Seltenen Erd- und Spurenelementen der phosphatischen Mineralphase paläontologischer Großsäugerknochen und Zähne aus verschiedenen neogenen terrestrischen und marinen Diagenesemilieus, Erhaltungsfähigkeit von DNA und Spurenelementgehalten in archäologischen und paläontologischen Menschen- und Tierknochen unter Zuhilfenahme von biochemischen und geochemischen Untersuchungsverfahren. Analyse von stabilen Isotopen (O, C, N) in Pferdezähnen zur Paläoklimarekonstruktion im Holozän in Anatolien und den angrenzenden Gebieten, Molekulare Untersuchungen zur Domestikationsgeschichte der Equiden im Vorderen Orient, Variabilität der Strontiumisotopie bei ortsstabilen Populationen.

## **ARCHEA**

ul. Ogrodowa 8m95, PL-00-896 **Warszawa**

Tel./Fax +48-22-6247559 , [m.dasz@wp.pl](mailto:m.dasz@wp.pl)

[www.archaeometry.pl](http://www.archaeometry.pl)

Beteiligte Personen: Dr. Małgorzata Daszkiewicz (Kooperation bei allen Projekten mit AG Archäometrie FU Berlin), G. Schneider

Forschungsinteressen: s. Arbeitsgruppe Archäometrie FU Berlin, Schwerpunkt: technologische Untersuchungen: Wasserdurchlässigkeit, Temperaturwechselbeständigkeit, Formgebungsverfahren, Kochtopfkeramik; Klassifizierung von keramik-Massenfunden

## **Institution: Arbeitskreis Archäometrie und Denkmalpflege der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft**

(DMG <http://www.dmg.uni-koeln.de/Index-all.html>)

Sprecher: PD Dr. Sabine Klein Institut für Mineralogie der Universität Frankfurt, Senckenberganlage 28, D-60054 Frankfurt,

Tel. 069-798-23382 [sabine.klein@kristall.uni-frankfurt.de](mailto:sabine.klein@kristall.uni-frankfurt.de)

Interessen: Zusammenschluss archäometrisch und denkmalpflegerisch arbeitender Mineralogen, Mitveranstalter der im 18-monatigen Turnus stattfindenden Tagung "Archäometrie und Denkmalpflege"

## **VIAS, Vienna Institute of Archaeological Science**

Universität Wien Fachbereich archäometrische Keramikuntersuchungen Franz-Klein-Gasse 1, A-1190, Wien Tel. +43 1 4277 40401, Fax: +43 1 4277 9404

<http://www.univie.ac.at/vias/keramik.html>

[hajnalka.herold@univie.ac.at](mailto:hajnalka.herold@univie.ac.at)

Beteiligte Personen: Dr. Hajnalka Herold

Forschungsinteressen: Archäokeramologie (petrographische Dünnenschliffanalyse und technologische Analyse archäologischer Keramik): Klassifizierung von Keramikfunden, Rekonstruktion der herstellungstechnischen Schritte, Herkunftsbestimmungen der Rohstoffe Schwerpunkte: Anwendung des Rasterelektronenmikroskops in der archäometrischen Keramikforschung (quantitative Partikelanalyse, Verglasungerscheinungen) Untersuchte Keramikarten: Irdware allgemein (sowohl aus ur- und frühgeschichtlicher Zeit, als auch aus der Römerzeit und Spätantike), frühmittelalterliche Keramik im Besonderen (vor allem aus Mittel- und Südeuropa)

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie mit Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens

Abteilung Archäonaturwissenschaften

Humboldtstr. 11, D – 99425 Weimar

Tel.: 03643 – 818345, Fax: 03643 - 818391

[schuelert@tlda.thueringen.de](mailto:schuelert@tlda.thueringen.de)

<http://www.thueringen.de/denkmalpflege/tlad/>

Beteiligte Personen: Dr. Tim Schüller, Dr. Oliver Mecking, Mario Schlapke, Sabine Birkenbeil

Forschungsinteressen: Geophysikalische Prospektion, Magnetometrie, SQUID-Sensoren, Gleichstromelektrik, ESR-Datierung, Metall- und Keramikanalysen

mit ICP-MS und MikroRFA, Bleiglasuren, Mörtel, Anwendung der p-RFA für die Keramikforschung; Untersuchungen von Bleigläsern, keltisches Glas; Entwicklung der Buntmétallurgie des 1. Jahrtausends in Mitteldeutschland

### **Arbeitsgruppe Archäometrie**

Arbeitsgruppe Archäometrie

Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg

Am Hubland, D-97074 Würzburg Tel. 0931-31-85422

[uli.schuessler@uni-wuerzburg.de](mailto:uli.schuessler@uni-wuerzburg.de)

Beteiligte Personen: Prof. Dr. Ulrich Schüßler, Prof. Dr. Frank Falkenstein

Forschungsinteressen: Antike Gläser, Glasuren, Steinartefakte, Steinverkleidungen, Minerale, Kleinschmuck wie Perlen, Fibeln, Verzierungen verschiedener Materialien.

### **Arbeitsgruppe Kulturgüterschutz am Fraunhofer-Institut für Silicatforschung (ISC)**

Außenstelle Bronnbach Bronnbach 28, 97877 Wertheim-Bronnbach

Tel.: 0931 – 4100701 (Sekret.), Fax: 0931 – 4100799, [paul.bellendorf@isc.fraunhofer.de](mailto:paul.bellendorf@isc.fraunhofer.de)

Beteiligte Personen: Dr. Paul Bellendorf

Forschungsinteressen: Forschung für die Restaurierung und Konservierung, Schadensanalysen, Schadenssimulation, Bewertung von Reinigungsmethoden, Entwicklung und Charakterisierung von Konservierungsmaterialien, Umweltmonitoring, Aufbewahrungsbedingungen für empfindliche Materialien

Materialien: Glas, Keramik, Glasierte Keramik, Email, Metall, Mosaik

Methoden: IR-Spektroskopie, UV/VIS, Lichtmikroskopie, REM/EDX, beschleunigte Bewitterungsverfahren etc

[http://www.isc.fraunhofer.de/umweltmon\\_und\\_kulturgueterschutz.html](http://www.isc.fraunhofer.de/umweltmon_und_kulturgueterschutz.html)

### **Universität Siegen: faculty of Building Material Chemistry**

1. Characterization of ancient ceramic's structure and their procedure.
2. Crystallographical & phase characterization through Rietveld Refining Method.
3. Archaeometallurgy & Archaeometry
4. Thin section petrography and phase determination.
5. Ore petrology and mineralogical chemical investigation on slag.
6. Surface Modification Technology

Personen: Dr. rer. nat. S. Mohammadamin EMAMI, Prof. Dr. rer. nat. habil. R. Trettin.

## **Technische Universität Wien Atominstitut**

Stadionallee 2, 1020 Wien, Österreich

Tel.: +43 1 58801-14101 (Sekretariat), Fax: +43 1 58801 – 14199

bichler@ati.ac.at

Beteiligte Personen: Prof. Dr. C. Streli, Prof. Dr. M. Bichler, Dr. M. Hajek, Dr. J.H.Sterba

Forschungsinteressen: Untersuchung archäologischer Funde mit Hilfe strahlenphysikalisch-analytischer Verfahren wie NAA, RFA (XRF), Provenienzforschung an Werkstein und Keramik, Lumineszenzdatierung

Laufende Forschungsprojekte/Archäobotanik Lehraktivitäten an der TU Wien (<http://tuwiss.tuwien.ac.at/>) Laufende Projekte: PART II (link), SCiem2000 SCiem2000 (<http://www.oeaw.ac.at/sciem2000/>), Konstruktion und Bau von speziellen Röntgenspektrometern für die zerstörungsfreie, ortsaufgelöste Analyse von Kunstobjekten, Entwicklung einer automatisierte Anlage zur ortsaufgelösten thermisch (TL)- bzw. optisch (OSL) stimulierten Lumineszenzdatierung, Anwendung der Neutronenaktivierungsanalyse (NAA) zur Provenienzforschung und Datierung mittels Tephrochronologie. Publikationen (<http://publik.tuwien.ac.at/>)

## **Centre of Quaternary Science and Geoarchaeology (QSGA)**

coordinates and combines research projects, research groups and laboratories of the Geoscientific and Archaeological Institutes of the Universities of **Cologne, Bonn and Aachen**.

It coordinates academic teaching in the M.Sc. study course “Quaternary Research and Geoarchaeology”, which is offered in Cologne in cooperation with the Universities of Bonn and Aachen

<http://www.qsga.de/index.html>

## **Arbeitsgruppe Geoarchäologie, Küstenmorphologie und Geochronologie**

Geographisches Institut, Universität zu **Köln**, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Beteiligte Personen: Prof. Helmut Brückner, Dr. Simon Matthias May, Dr. Gilles Rixhon

Die Schwerpunkte der Arbeitsgruppe liegen in den Bereichen Küstenforschung, Geoarchäologie und Geochronologie. Regionale Arbeitsgebiete sind der Mittelmeerraum, der Nahe Osten, die Karibik und Thailand.

<http://www.geographie.uni-koeln.de/mitarbeiter.711.de.html>

## **Universität für Bodenkultur Wien**

Institut für Botanik

Gregor Mendel-Straße 33, A-1180, Wien

Tel.: +43 1 47654-3160, Fax: +43 1 47654 – 3180

[marianne.kohler-schneider@boku.ac.at](mailto:marianne.kohler-schneider@boku.ac.at)

<http://www.dib.boku.ac.at/14343.html>

Beteiligte Personen: A. Univ.-Prof. Dr. Marianne Kohler-Schneider, Dr. Andreas G. Heiss, Dipl.-Ing. Anita Caneppele

Forschungsinteressen: Rekonstruktion prähistorischer Landwirtschaft und Umwelt anhand subfossiler Pflanzenreste aus archäologischen Grabungen; Erarbeitung der frühen landwirtschaftlichen Nutzungsgeschichte Ostösterreichs; Mikromorphologie von Samen und Hölzer

### **Musée Suisse Sammlungszentrum**

Konservierungsforschung Hardturmstraße 181 CH 8005 Zürich

Tel. ++41 44 218 68 06; Fax. ++41 44 272 19 65

Email : [marie.soares@slm.admin.ch](mailto:marie.soares@slm.admin.ch)

<http://www.musee-suisse.ch/zfk>

Beteiligte Personen: Dr Marie Soares, Dr. Niklaus Oswald, Dr. Vera Hubert, Katja Hunger, Erwin Hildbrand

Forschungsinteressen: Archäometrie: Untersuchungen von archäologischen Objekten mit Mikro-XRF, AAS, FT, IR Raman in Zusammenarbeit mit Partnerinstituten mit NAA, Neutronentomographie und –radiographie (Paul Scherrer Institut) sowie Elektronenmikroskopie und Laserablation-ICP-MS (ETH Zürich)

### **Department of Human Evolution**

Gesellschaft Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology

Deutscher Platz 6, D-04103 **Leipzig**

Tel: ++ 49 (0) 341 – 35 50 354, Fax: +49 (0) 341 – 35 50

Beteiligte Personen: Prof. Mike Richards u.a.

Interessen: stabile Isotope (Paläodiet, Paläoklima, Migrationsforschung), Proteomics, Lumineszenz und C14-Datierung

<http://www.eva.mpg.de/evolution>

### **Ludwig Boltzmann Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie – LBI-ArchPro**

Das Ludwig Boltzmann Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie ([archpro.lbg.ac.at](http://archpro.lbg.ac.at)) ist ein Forschungsinstitut der Ludwig Boltzmann Gesellschaft ([www.lbg.ac.at](http://www.lbg.ac.at)) und wurde 2010 gegründet. Das Institut führt seine Forschungsaktivitäten gemeinsam mit internationalen Partnerorganisationen durch und zielt auf die Errichtung eines Netzwerks von Forschern ab, die gemeinsam interdisziplinäre archäologische Forschungsprogramme zur Entwicklung großflächiger, effizienter und zerstörungsfreier Methoden der Entdeckung, Dokumentation, Visualisierung und Interpretation des europäischen archäologischen Erbes durchführen. Die Hauptpartner des in Wien angesiedelten Instituts sind die Universität Wien (A), die Technische Universität Wien (A), die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (A), das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (A), das Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz (D), RAÄ – das Schwedische Denkmalamt (S), das IBM VISTA Laboratorium der Universität Birmingham (UK) und NIKU – das Norwegische Institut zur Erforschung des Kulturerbes (N).

### **ArchaeoBioCenter an der Ludwig-Maximilians-Universität München**

Institut für Paläoanatomie und Geschichte der Tiermedizin, Kaulbachstraße 37, 80539 München

<http://www.archaeobiocenter.uni-muenchen.de/index.html>

Der Fokus des ArchaeoBioCenters liegt auf der Erforschung von Biodiversität, Ressourcennutzung, Klimawandel, Subsistenzstrategien, Kulturwandel und Landschaftsentwicklung bei der Entstehung und Entwicklung von anthropogenen Ökosystemen von der Steinzeit bis heute. Forschungsgegenstand sind archäologische Archive, die makroskopisch, mikroskopisch und molekularbiologisch analysiert werden. Ziel ist es, das Verhältnisse zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt sowie anthropogene Eingriffe in die Umwelt zu erforschen. Das ArchaeoBioCenter fördert die Zusammenarbeit zwischen Kultur- und Naturwissenschaften. Der akademische Unterricht, Workshops und ein strukturiertes Promotionsprogramm dienen dazu, die interdisziplinäre Ausbildung zu fördern. Das strukturierte Promotionsprogramm des ArchaeoBioCenters ermöglicht den Doktoranden, ihre Promotion innerhalb einer festgelegten Zeit von 3 Jahren zu erlangen.

### **Institute of Ecology Leuphana University**

Subject Area Landscape Change, Scharnhorststr. 1, C13.117, D 21335 Lüneburg

Beteiligte Person: Prof. B. Urban – [b.urban@uni.leuphana.de](mailto:b.urban@uni.leuphana.de)

neue Adresse und Denomination. Das Forschungsprofil jetzt noch stärker auf Umweltrekonstruktionen und Human Impact Assessment ausgerichtet

**Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege**

Referat ZII Archäologische Prospektion

Hofgraben 4 · 80539 München

Tel.: 089-2114-330 · Fax: 089-2114-407

e-mail: [joerg.fassbinder@blfd.bayern.de](mailto:joerg.fassbinder@blfd.bayern.de)

Homepage: <http://www.geophysik.lmu.de/research/archaeologicalprospection>

Beteiligte Personen: PD Dr. Jörg Fassbinder, Dipl.-Geophys. Roland Linck, Lena Kühne M.A., Julia Koch M.A. Dipl.-Geogr. Florian Becker, Martina Geelhaar, M.A.

Forschungsschwerpunkte: Geophysikalische Prospektion, Luftbildarchäologie, Remote Sensing, Untersuchung der magnetischen und dielektrischen Bodeneigenschaften

**CHC – Research Group for Archaeometry and Cultural Heritage Computing****Universität Salzburg**

Development and operation of databank information systems

CHC is a trans-disciplinary facility located at the University of Salzburg. CHC is aimed at the documentation and procurement of contents concerned with the cultural heritage of mankind using modern state-of-the-art technologies. Works are focussed on classics and geosciences. The objectives are:

Concepts: search for innovative technical solutions and scientific strategies

Realization: Initiation and operation of both practical and research-aimed projects concerned with cultural heritage

Dissemination: User-centered and trans-disciplinary dissemination of know-how

Networking: CHC is intended to work as a contact point and platform for arbitration and accomplishment of cultural heritage related projects

<https://www.sbg.ac.at/chc/>

**Posselt und Zickgraf Prospektionen GbR**

Archäologisch-geophysikalische Prospektion für Denkmalpflege und Forschung Friedrichsplatz 9 D-35037 Marburg

Tel.: 06421 – 92 46 14, Fax: 06421 – 92 46 15

E-Mail: [Zickgraf@pzp.de](mailto:Zickgraf@pzp.de)

<http://www.pzp.de>

Beteiligte Personen: Martin Posselt M.A ; Benno Zickgraf M.A.

Forschungsinteressen: Integrierte geophysikalische Erkundung für die Archäologie. Kombinierter Einsatz von Geomagnetik, Geo-elektrik und Bodenradar. Erstellung archäologischer Prospektionskonzepte für die Siedlungs- und Landschaftsarchäologie. Geophysikalisch basierte Baulandprognosen. Archäologisch-geophysikalische Gutachten für die Bodendenkmalpflege.

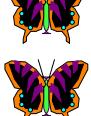
Schwerpunkt: Archäologische Interpretation geophysikalischer Prospektion



 **Die Redaktion** des Archäometrischen Nachrichtenblatts dankt allen, die mit Informationen zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

 Wir bitten die Autoren der Rubrik „Profile“ im Interesse eines einheitlichen Stils (1) eine vollständige postalische Adresse, Tel.- und Fax-Nummer und – soweit vorhanden – ihre Homepage anzugeben und (2) die Beschreibung der Forschungsinteressen so knapp wie möglich zu halten. Pro Profil steht maximal eine halbe Seite zur Verfügung. Gegebenenfalls müssen wir Kürzungen vornehmen, wobei sich Fehler einschleichen können. Wir bitten dafür um Entschuldigung und sind für Hinweise dankbar. Denken Sie auch an die gelegentliche Aktualisierung des aufgeführten Profils und der Projekte.

 **Nochmals: Bitte teilen Sie der Redaktion Adressenänderungen incl. Email-Änderungen möglichst schnell mit, um zu vermeiden, dass Sie aus dem Verteiler genommen werden. Ihnen entgehen so wichtige Informationen! Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn bislang aktuelle Nachrichten gelöscht werden können/sollen, so z. B., wenn Forschungsprojekte zu Ende sind, oder Dissertationen o.ä. Qualifikationsarbeiten.**

 Die nächste Ausgabe erscheint in April 2014 (**Redaktionsschluss am 30.3.2014**). Bitte senden Sie Ihre Beiträge unaufgefordert, rechtzeitig und möglichst elektronisch an die Redaktion: [katleen.deckers@uni-tuebingen.de](mailto:katleen.deckers@uni-tuebingen.de)

